

Bahnhof Pratteln Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente? Polymedikationscheck! Fragen Sie uns.

toppharm

<u>Apotheken</u> Muttenz

Arbogast Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. Februar 2018 - Nr. 8

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch

4132 Muttenz 061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

www.hellag.ch

larstrom Installate łauptstrasse 52, 4132 Muttenz el. 061 461 55 88, www.leitzag



Feuer und Flamme für die **Fasnachtstraditionen**



Zwei Feuer und Hunderte Fackeln entzündet: Mit dem Füüraazünde auf dem Prattler Mayenfels und dem Fackelzug mit dem Fasnachtsfeuer auf dem Wartenberg (im Bild) wurden am vergangenen Wochenende zwei spektakuläre und schön anzusehende Fasnachtsbräuche zelebriert. Foto Peter Wehrli Seiten 18, 23, 31-33 und 39











Muttenzer Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Garten im Frühling



Beauty & Style

Die Präsentation erscheint im **Muttenzer Anzeiger** am 29. März 2018

Inserateschluss 16. März 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur

Verfügung und freuen uns

auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@muttenzeranzeiger.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Der Muttenzer Anzeiger gehört in jede Muttenzer Haushaltung!

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG Abo-Service, Postfach 198 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Muttenz

Politik

Einwohnerrat: Pro und Contra

Gemeindeversammlung oder Einwohnerrat? Man darf gespannt sein, ob es dieses Mal eine politische Umstrukturierung gibt.

Von Tamara Steingruber

Am 20. März stimmt die Geimeindeversammlung über die Einführung des Einwohnerrats ab, bevor es anschliessend zur Volksabstimmung kommt. Und das nicht zum ersten Mal. Das Thema kam schon mehrmals zur Sprache, zuletzt im Jahr 2016. Damals wurde der Einwohnerrat deutlich abgelehnt. Mit Vertretern der Ortsparteien SP, CVP, FDP, EVP und SVP sowie einem Jungpolitiker sei das Initiativkomitee sehr breit abgestütztes, so



Vier Mal im Jahr findet im Mittenza die Gemeindeversammlung statt. Foto zVg

Thomas Schaub, Präsident des Komitees. Im August des letzten Jahres wurde die Initiative für einen Einwohnerrat lanciert.

Mit 18'000 Einwohnern, davon 12'000 Stimmbürger, ist Muttenz mittlerweile schon lange kein kleines Dorf mehr. Auf der Liste der Gemeinden mit 10'000 Einwohnern liegt Muttenz vor den Städten Olten und Liestal. Die Gemeinde wächst und Themen werden komplexer, weshalb das Pro-Komitee der Meinung ist, dass Muttenz bereit ist für eine politische Vertretung durch einen Einwohnerrat.

Für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung spricht sich die Unabhängige Muttenz aus (siehe Parteienbeitrag Seite 5). Auch der ehemalige Gemeindeverwalter Urs Girod ist gegen den Einwohnerrat: «Demokratie soll für jeden erfahrbar bleiben», so das pensionierte SP-Mitglied. Durch einen Einwohnerrat bestehend aus gewählten Volksvertretenden die Nähe zum politischen Geschehen nehmen.

Bei den monatlichen Einwohnerratssitzungen könnte der Einwohnerrat anders als die Gemeindeversammlung nicht nur Geschäfte annehmen oder ablehnen, sondern auch über Gegenvorschläge abstimmen. Geschäfte unterliegen aber teilweise weiterhin zwingend der Volksabstimmung; der Einwohnerrat kann diese aber auch fakultativ vor das Volk bringen.

Pro

Zeit ist reif für Einwohnerrat



Muttenz hat sich mit all seinen Herausforderungen, seinen Aufgaben und seinem Erscheinungsbild als Gemeinde in den letzten Jahren stark gewandelt.

Dies widerspiegelt sich auch in der Komplexität der Themen, mit denen sich unser Gemeinderat auseinandersetzt. Auch die finanzielle Belastung ist in Muttenz stark gestiegen, haben wir unterdessen nahezu die höchste Verschuldung im Baselbiet erreicht. Stabil geblieben ist hingegen die Gemeindeversammlung als gesetzgebendes Organ. Obwohl dank direkter Demokratie jede stimmberechtigte Person persönlichen Einfluss auf die Geschicke der Gemeinde nehmen könnte, bleiben die Gemeindeversammlungen mehrheitlich nur schwach besucht. Ein Einwohnerrat ist für Muttenz deshalb der nächste und notwendige Schritt, um einen gesunden politischen Dialog im Sinne von uns allen zu führen. Dank dem Einwohnerrat wird unsere kommunale Politik attraktiver, planbarer und insgesamt positiver. Die Mehrheit der Muttenzer Ortsparteien ist überzeugt, dass die Zeit für einen Einwohnerrat reif ist.

Wir vom Pro Komitee empfehlen Ihnen deshalb: Besuchen Sie die Gemeindeversammlung am 20. März und sprechen Sie sich für einen Einwohnerrat aus.

Thomas Schaub, Präsident Pro Komitee Einwohnerrat



Wie oft waren Sie letztes Jahr an einer Gemeindeversammlung? Schön, falls sie dabei waren. Leider war die grosse Mehrheit der Muttenzer Stimm-

bürger nie an einer Gemeindeversammlung. Deshalb haben nicht gewählte Interessenvertreter, sondern je nach Thema verschiedene Interessengruppen über die Geschicke in Muttenz abgestimmt. In vielen Gesprächen haben mir Leute, welche nie oder selten an eine Gemeindeversammlung gehen, bestätigt, dass sie sich von einem Einwohnerrat besser repräsentiert fühlen. Zudem kann ein Drittel des Einwohnerrats dafür sorgen, dass ein Geschäft in einer Volksabstimmung entschieden wird. Mit einem Einwohnerrat wird die Demokratie somit gestärkt. Ich rufe Sie deshalb auf, für einmal an eine Gemeindeversammlung zu gehen, damit der Grundstein für die Einführung eines Einwohnerrats gelegt werden Thomas Buser,

Co-Präsident EVP Muttenz-Birsfelden

Contra

Demokratiedefizit in Muttenz?



Die Gemeindeversammlung (GV) soll durch einen Einwohnerrat (ER) ersetzt werden. Künftig sollen also keine Interessengruppen mehr lange vorberei-

tete Gemeinderatsanträge auf einen Schlag zunichtemachenund nicht mehr nur 3 Prozent der Stimmberechtigten die politische Agenda der Gemeinde bestimmen. Man hüte sich vor Täuschungen! Denn die Geringschätzung von Entscheiden der GV durch polemische Behauptungen, es würden lediglich «Partikularinteressen» dominieren, offenbart, dass der direkte Einfluss der Einwohnenden auf politische Entscheide stört. Dazu zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit: Die im Budget 2018 vorgesehene Gebührenerhöhung für die Nutzung von Turnhallen und Anlagen und die beabsichtigte Privatisierung der beiden Tagesheime. Beide Anträge des Gemeinderates wurden bachab geschickt.

Man rufe sich das Abstimmungverhältnis in Erinnerung: Bemerkenswert sind nicht die überdeutliche Zahl der ablehnenden Stimmen, sondern die Anträge des Gemeinderates erzielten erstaunlich geringe Zustimmung. Dabei gaben weder die Betroffenheits- noch die Inter-

essenpolitik den Ausschlag. In Tat und Wahrheit handelte es sich um Vorlagen, die derart (respektvoll formuliert) ungünstig bzw. schräg in der politischen Landschaft standen, dass sie nicht einmal bei denen Zustimmung fanden, die weder Mitglied in einem Sportverein sind, noch Kinder ins Tagesheim schicken

Ob ein ER bei diesen Vorlagen gleich entschieden hätte wie die GV, bleibt eine offene Frage. Allerdings eine, die derart offen ist, dass sie beunruhigend wirkt. Denn ob ein ER aufgrund seiner Nähe zum Gemeinderat und, wie in einem kürzlich erschienen Leserbrief versichert wurde, als verlässlicher Partner letztlich nicht auch eine Steuererhöhung durchwinken würde, mahnt zur Vorsicht.

Nein, der Lackmustest einer politischen Idee darf – insbesondere auf kommunaler Ebene – nicht in der Klausur eines vielleicht 25 Personen zählenden ER stattfinden. Politische Entscheide sind von denen zu fällen, die unmittelbar davon betroffen sind! Nur weil den Gegnern der GV das direkte Engagement der Einwohner lästig ist, darf ihnen weder Urteilsfähigkeit noch das Recht auf direkte Mitbestimmung abgesprochen werden!

Urs Girod, Gemeindeverwalter a.D., Mitglied SP



Ab sofort zu vermieten in **Muttenz**Seemättlistrasse 6

neu renovierte

1-Zimmer-Wohnung

31 m²

Fr. 687.-

+

Mehrzweckraum

geeignet für Kita, Büro, Gymnastik, Coiffeur, Fusspflege, Nagelstudio $54.5\ m^2$

Fr. 1146.-

öffentliche Parkplätze vorhanden

Verein für Alterswohnen Muttenz

Tel. 061 461 00 03 info@verein-alterswohnen.ch
Mo-Fr: 9-12 Uhr

Familie sucht **Bauland** oder **Haus** in Muttenz.

Wir freuen uns über Ihr Angebot unter Chiffre 0029, LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen. Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Farb-

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung

Creativ Ceramic zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen

(Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60 Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse 7225



www.muttenzeranzeiger.ch

Publireportage-

DIE BETREUUNG DEMENZKRANKER MENSCHEN ERFORDERT EIN HOHES MASS AN EINFÜHLUNGSVERMÖGEN UND VERTRAUEN.

Immer mehr Senioren wünschen sich, in der vertrauten Umgebung den Lebensabend verbringen zu können. Gerade bei Personen mit Demenz hat dies auch auf die Orientierung einen positiven Effekt.

Gemeinsame Aktivitäten

Seit Anfang September ist Thomas Aeppli im Einsatz und lebt bei Frau Frei zuhause, um eine 24h-Betreuung sicherzustellen.HerrAeppli wechselt sich im Zwei-Wochen-Rhythmus mit einer anderen Betreuungsperson ab. So kann eine wunderbare Vertrauensbasis aufgebaut und gepflegt werden. Silvia Frei ist dement. Ihre gute körperliche Verfassung und der daraus resultierende Bewegungsdrang stellten die Betreuungspersonen vor eine Herausforderung. Deshalb plant der CAREGiver diverse Aktivitäten in den Tagesablauf ein. «Wir gehen häufig einkaufen und ich lasse Frau Frei dort beispielsweise die Äpfel auswählen. Auch spielen wir immer wieder mal Mühlestein, dies mit unseren eigenen Regeln», schmunzelt der Betreuer. Er betont dabei, wie wichtig es ist, dass Ressourcen genutzt und gefördert werden.



Thomas Aeppli mit Kundin Silvia Frei in ihrem vertrauten Zuhause.

Auch die Familie ist betroffen

Von einer Demenz ist nicht nur der Senior betroffen, sondern auch sein Umfeld. Die Familie kann diese Belastung nicht alleine stemmen, sind doch viele noch im Berufsleben tätig oder bereits selbst betagt.

«Angehörige bekommen von mir regelmässig Fotos und kurze Berichte, wie es Silvia Frei geht. Dies erzeugt Nähe und Vertrauen». Thomas Aeppli weiter: «Wie lange jemand zu Hause leben kann, hängt insbesondere von der Betreuung ab. Irgendwann ist eine 1:1-Betreuung unausweichlich».

Home Instead Seniorenbetreuung ist ein Anbieter von Dienstleistungen für Senioren, um ein würdiges und selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Das Angebot umfasst u.a.:

 Alltagsbegleitung, Kochen, Hauswirtschaftsdienste, Einkäufe, Begleitung ausser Haus, Demenzbetreuung, Grundpflege, 24-Stunden-Betreuung.

Flexibel an die individuellen Bedürfnisse der Senioren angepasst. Von 2 bis 24 Stunden täglich.

Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose und unverbindliche Beratung.



Seniorendienste Basel GmbH Güterstrasse 90 4053 Basel Tel. 061 205 55 77



Muttenz Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Parteien

Die Gemeindeversammlung soll bleiben

Die unabhängigen muttenz (um) haben an ihrer letzten Sympathisantensitzung das Traktandum der nächsten Gemeindeversammlung, die Einführung eines Einwohnerrates, eingehend diskutiert. Die grosse Mehrheit der Sitzungsteilnehmenden ist der Meinung, dass die Vorteile einer Gemeindeversammlung überwiegen.

Wir haben ein absolut gut funktionierendes System mit der direkten Demokratie. Wir können nicht nur wählen, sondern auch abstimmen. An der Gemeindeversammlung kann sich jeder/jede Stimmberechtigte direkt zu Sachgeschäften und Themen der Gemeindepolitik äussern und abstimmen, ohne sich einer politischen Gruppierung anschliessen zu müssen.

Mit der Einführung eines Einwohnerrates wird dieses Recht, diese Pflicht an Gewählte abgegeben. Damit wird es viel schwieriger, sich in der Gemeinde direkt aktiv einzubringen und Anliegen sowie Meinungen selber zu vertreten. Wenn jemand oder eine Gruppe mit dem Entscheid des Einwohnerrates nicht einverstanden ist, muss das Referendum ergriffen werden, damit es zu einer Urnenabstimmung kommt. Dies ist mit viel Aufwand und Kosten verbunden.

Wir sind der Meinung, dass es auf Gemeindeebene sinnvoll ist, wenn die Stimmberechtigten selbst entscheiden, was in Muttenz geschieht. Deshalb sind wir für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung.

Kommen Sie am 20. März 2018 an die Gemeindeversammlung und entscheiden Sie mit.

Nicole Leu Seiler im Namen der unabhängigen muttenz (um) Mitteilung

Theatergruppe Rampass verabschiedet sich



Liebe Freunde der Theatergruppe Rampass Nach mehr als einem Jahrzehnt ist nun leider eingetroffen, was wir im vergangenen Jahr als Möglichkeit angekündigt haben. Die Theatergruppe Rampass wird sich in der heutigen Form auflösen. Wir haben beschlossen, die für dieses Jahr geplante Vorstellung abzusagen. Die Gründe sind vielfältig und haben uns letztendlich an diesen Punkt geführt. Wir bedauern diese kurzfristige Entscheidung, sind aber überzeugt, dass sie richtig ist. Es war für uns eine bewegte Zeit, die wir nicht missen möchten, die nun zu einem Abschluss gekommen ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, die uns über viele Jahre die Treue gehalten haben, ganz herzlich bedanken. Die tolle Atmosphäre, die nur von einem tollen Publikum geschaffen werden kann, hat uns stets motiviert, unser Bestes zu geben. Aber auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie den zahlreichen Inserenten und Gönnern unserer Theatergruppe möchten wir hier nochmals ganz herzlich danken. Ein herzliches Dankeschön auch dem Muttenzer Anzeiger, für die Unterstützung durch seine freundlichen Theaterberichte.

Eure Theatergruppe Rampass

Leserbriefe

No-Billag: Coolness pur!

«Leute in meinem Alter schauen kein Fernsehen, es sei denn, die Nati schafft es über das Halbfinal hinaus.» Mit dieser Begründung, so war zu hören und zu lesen, warb ein 16-Jähriger für seine No-Billag-Idee. In gewissen Kreisen gilt als cool, gegen alles zu sein, was einem im Moment nichts bringt: Nach diesem Prinzip wehre man sich z.B. als Nichtsportler gegen Sportplätze, als Desinteressierte gegen Kultureinrichtungen, als Fremdsprachige gegen Dialekt-Sendungen, als Kinderlose gegen Kitas, als Arbeitende gegen Altersheime, als Pensionierte gegen Schulen, als Gesunde gegen Krankenhäuser, «es sei denn ...».

Diese Coolness bewährt sich ausnahmsweise gar als Leitfaden zur No-Billag-Frage: Eben dagegen! A propos Vorlage «Stimmrecht für 16-Jährige»? Bin auch dagegen – nicht aus Coolness, vielmehr aus Verantwortung!

Giorgio Hochstrasser

Ja: Stimmrecht mit 16 und für Niedergelassene

Mehr Demokratie-Ja zum Stimmrecht mit 16 und Stimmrecht für Niedergelassene. Am 4. März können wir über das Stimmrecht mit 16 und Stimmrecht für Niedergelassene (C-Bewilligung) entscheiden. Beiden Personengruppen soll das aktive Stimm- und Wahlrecht auf Kantons- und Gemeindeebene ermöglicht werden. Politisches Interesse und Wissen hat nichts mit dem Alter zu tun, damit diese Jugendlichen im politischen Prozess besser integriert werden, ist das Stimmrecht mit 16 eine wichtige Massnahme.

Viele politische Entscheidungen betreffen die Zukunft der 16und 17-Jährigen, deshalb sollten sie auch die Möglichkeit haben, darüber mitzuentscheiden. Menschen mit einer Niederlassungsbewilligung (C-Bewilligung) sind dem Kanton verbunden, da sie einige Jahre hier wohnten. Das Miteinbeziehen dieser Personengruppe wirkt integrierend.

Mit der Möglichkeit der Mitgestaltung kommt automatisch das Pflichtgefühl und Verantwortung zu übernehmen. Das Stimmrecht für Niedergelassene ist ein Zeichen, dass sie ein Teil unserer Gesellschaft sind. Deshalb «Ja zum Stimmrecht mit 16» und «Stimmrecht für Niedergelassene».

Patrizia Tamborrini, SP Muttenz, Kerngruppe SP Frauen* BL

Das Baselbiet steht zu

steht zu seinem Wort.

Verband Basellandschaftlicher Gemeinden: www.fairness-initiative.ch



Anzeige

ZUR FAIRNESS ZWISCHEN KANTON UND GEMEINDEN

Kan**tonsspi**tal Base**lland**

ganz nah

Schwangerschaft und Geburt

WIR SIND FÜR SIE DA





- kostenlose Informationsabende über
 Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
 1x pro Monat jeweils am Montag, 19.30 ca. 21.00 Uhr
- **Geburtsvorbereitungskurse**Frauenkurs, Paarkurs, Wochenendkurs, Crashkurs
- **Akupunktur** während der Schwangerschaft
- **Hebammensprechstunde** individuelle Beratung
- **Stillambulatorium** persönlich und diskret
- Rückbildungsgymnastik fit nach der Geburt

Kurstermine unter www.ksbl.ch/frauenklinik Frauenklinik Baselland, Rheinstrasse 26, 4410 Liestal





Freie Lehrstelle zum ...

Hast Du Interesse an einer spannenden, vielseitigen sowie zukunftsorientierten Ausbildung?

Wir sind ein junges, aufgeschlossenes und dynamisches Team und haben für den Lehrbeginn 2018 eine Lehrstelle zum/zur **Netzelektriker/in EFZ** zu vergeben.

Kannst Du Dir vorstellen, im elektrotechnischen Bereich tätig zu sein, bist motiviert, wissbegierig und zuverlässig? Dann zögere nicht und sende Deine Bewerbung an:

Arnold AG | Herrn Marco Hilfiker | Rheinstrasse 87 | 4133 Pratteln Tel. 061 706 91 53 | Mobile 079 439 26 42 | www.arnold.ch





Ab sofort zu vermieten in Muttenz Holderstüdeliweg 14

1-Zimmer-Wohnung

(29 m²), Lift/Balkon

Fr. 669.-

+

Atelier/Büro

(32.4 m²)

inkl. Archiv (9.8 m²), WC

Fr. 644.-

Aussenparkplatz kann dazu gemietet werden

Verein für Alterswohnen Muttenz

Tel. 061 461 00 03 info@verein-alterswohnen.ch Mo-Fr: 9-12 Uhr

400E

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Muttenz Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Steinige Lkw-Fahrt: Blinder Passagier unter Reifen eingeklemmt







Ein Anwohner entdeckte letzte Woche den Schaden, den ein Lkw-Fahrer angerichtet hatte. Aus einer Begrenzungsrabatte wurde ein Stein vom hinteren Reifen mitgeschleift. Eine meterlange Schleifspur auf der St. Jakob-Strasse war die Folge.

Letzte Woche ist bei der Redaktion folgender Leserbeitrag eingegangen.

Als Anwohner der St. Jakob-Strasse erlebt man einiges. Neben Verkehrschaos, infolge von Staus auf der Autobahn, täglich mehrmals tatütenten Notfall-Krankenwagen und Machoautofahern, die mit ihren aufgeblasenen Auspuff-Kisten

lärmend die Strasse rauf und runter blochen, gibt es auch Kurioses zu erleben.

So geschehen in der Nacht vom 12. auf den 13. Februar. Da wurde ein Stein Opfer eines unachtsamen Lastwagen-Chauffeurs. Die massiven Natursteine in den schönen Begrenzungsrabatten an der St. Jakobsstrasse werden immer wieder mal «unfreiwillig» verschoben. In dieser Nacht brachte es der Chauffeur aber fertig, nicht nur die Rabatte platt zu fahren, sondern auch noch den Stein am Fussgängerübergang bei der Abzweigung in die Lutzertstrasse zu überfahren und mitzuschleifen. Eine ca. 10cm breite und zirka 250 Meter lange weisse Schleifspur hinterlassend! Bei der Freidorf-Unterführung bemerkte er dann, dass da was unter seinem Fahrzeug eingeklemmt war, was da nicht hin gehörte. Der auf einer Sei-

te völlig blank polierte Stein wurde auf die Seite gerollt und liegen gelassen. Danach hat sich der Brummifahrer aus dem Staub gemacht.

Damit der Stein wieder an seinen alten Platz kommt, habe ich den Werkhof in Muttenz informiert. Immerhin müssen die Mitarbeiter beim Strassenunterhalt jetzt nicht mehr lange nach dem verlorenen Stein suchen.

Karl Friedrich Fuchs, Anwohner

Zyschtigträff

Drehorgelklänge – musikalische Reise in den Frühling

Am Dienstag, 27. Februar, um 14.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Feldreben der nächste Zyschtigträff statt. Der Binninger Daniel Widmer hat ein nicht alltägliches Hobby: Sein Freizeitvergnügen besteht im sammeln und spielen von Drehorgeln. Mit seinem nostalgischen Instrument bringt er eine unvergessliche Stimmung mit in den Zyschtigträff. Daniel Widmer wird uns an diesem Nachmittag mit Drehorgelklängen mitnehmen auf eine musikalische Reise in den Frühling. Er wird bekannte Melodien spielen, die Sie einladen, mitzusingen. Er wird Ihnen noch vieles erzählen und berichten über seine Leidenschaft zu seinem Drehorgelspiel. Sind Sie mit dabei? Das Vorbereitungsteam des Zyschtigträffs freut sich auf Sie! Anschliessend servieren wird ein feines Zvieri serviert. Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Tel. 076 472 50 78.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin

Frühlingshafte Stimmung herrscht im Kirchgemeindehaus Feldreben. Der nächste Zyschtigträff wird von nostalgischen Melodien ästhetischer Drehorgelnvon Daniel Widmer (rechts) erfüllt. Foto zVg





Entsorgungs-Center Birsfelden
Hardstrasse 91
4127 Birsfelden
Fax 061 373 07 80
Fax 061 463 22 59

Wir entsorgen Abfälle
- umweltgerecht
- zu fairen Preisen

RE-Center Muttenz AG

Kontaktieren Sie uns unter T +41 61 702 11 60 oder keramik@ottag.ch

www.ottag.ch



Dorfmattstr. 9, Muttenz 061 461 14 34 www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)





RE-Center Muttenz AG Entsorgung und Recycling betrifft uns alle



Das Thema «Entsorgung und Recycling» betrifft uns wohl alle mehr denn je. Die Rohstoffe werden knapp und deshalb ist es wichtig, dass wir mehr auf unsere Umwelt achten. Am einfachsten geht das mit der nachhaltigen Abfallentsorgung. Die ideale Lösung dafür finden Sie im Entsorgungs-Center Birsfelden an der Hardstrasse 91. Ein Ort für nahezu alle Materialien. In der Zweigstelle der RE-Center Muttenz AG, speziell für Privatanlieferer und Kleingewerbe konzipiert, findet iedes Teil seinen Platz und die freundlichen Mitarbeiter vom ECB helfen Ihnen gerne beim Ausladen und Sortieren.

Im Entsorgungs-Center Birsfelden wird Ihnen die Möglichkeit geboten, bei jedem Wetter Ihre Entsorgungen in einem trockenen, sauberen und aufgeräumten Umfeld zu tätigen. Neben

den regelmässig anfallenden Dingen wie Papier, Karton, Glasflaschen, Aluminiumdosen und PET können auch Nespressokapseln, Elektrogeräte, Altmetall und Altkleider kostenlos abgegeben werden. Des Weiteren sind Kunststoffsammelsäcke für die separate Sammlung vom gängigen Haushaltskunststoff erhältlich und neuerdings werden auch Umzugskartons zum Verkauf angeboten. Unter anderem können Haussperrgut, Grünschnitt, Holz und Bauschutt zum günstigen Preis im ECB entsorgt werden. So leicht ist es einen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt zu leisten.

Am besten gehen Sie selber vorbei und machen sich Ihr eigenes Bild. Im Entsorgungs-Center Birsfelden sind Sie mit Ihrem Abfall auf jeden Fall herzlich willkommen und die Mitarbeiter freuen sich schon auf Sie.

ÖPPIS GUETS US DER REGION

Nach der Fasnacht ist vor den Ostern. Gerne versüssen wir ihn<mark>en die Fastenzeit mit</mark> unseren Leckereien.

Haben Sie schon unsere feinen Oster flädli (mit/ohne Rosinen) probiert? Oder wie wär ein Schoggi-Artikel aus unserem vielfältigen Ostersortiment?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 461 22 02 Büro Liestal 061 906 92 06



feit 1881 ...

Ihr Experte für Bewertungen / Schätzungen Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!

Planen - Bauen - Verwalten

Muttenz Telefon: Internet: eMail:

Bau- und Totalunternehmung

Pratteln 061 / 467 99 66 www.edm-jourdan.ch bau@edm-jourdan.ch

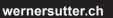




Ob Erbengemeinschaft, Investor oder Private wir sind für **Alle** da und vermarkten auch **Ihre** Liegenschaft.

Rufen Sie uns an! 061 467 58 58

werner sutter & co. ag Lutzertstrasse 33 • 4132 Muttenz verkauf@wernersutter.ch





meister sanitär+ spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz Tel. 061 466 80 80 Fax 061 461 32 71

Info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch

Schmidlin

IHR ELEKTROPARTNER

Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35 4132 Muttenz

+41 61 465 78 78 www.elektro-schmidlin.ch

Ein Unternehmen der **Burkhalter** 360° Schweizer Elektrotechnik



Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz Tel. 076 562 13 41 bisongartenbau.ch





Scheuermeier

Polsterei und Bettenfachgeschäft



Benötigt Ihr Polstermöbel ein neues Kleid? Ist der Fauteuil durchgesessen?

Urs Scheuermeier ist spezialisiert auf Aufpolsterung und Neubezüge in Stoff und Leder. Sie werden persönlich beraten und Reparaturen werden fachmännisch ausgeführt. Gerne können Sie Musterbücher nach Hause nehmen, um den passenden Stoff in Ruhe auszusuchen. Bei Fragen steht der Fachmann Ihnen gerne zur Verfügung.

Haben Sie Rückenschmerzen? Liegen Sie nicht mehr gut auf Ihrer alten Matratze?

Bei Urs Scheuermeier stehen verschiedenste Betten, Roste und Mat-

ratzen zum Probeliegen bereit. Auch Motorbetten können ausprobiert werden. Auf Wunsch ist er auch gerne bereit, bei Ihnen zu Hause vorbeizukommen, um Sie individuell zu beraten. Selbstverständlich bietet er Gratislieferung wie auch kostenlose Entsorgung der alten Matratze.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an! Sie werden immer vom Chef bedient.

Scheuermeier

Polsterei und Bettenfachgeschäft, Telefon 061 461 06 00

Termine lassen sich auch am Abend oder am Samstag einrichten.

Scheuermeier Polsterei Betten-Fachgeschäft





VOR ORT

St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



Montag geschloss Di-Fr 9.00-12.00 14.30-17.30

9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42 061 461 23 89 thommen.drink@bluewin.ch



Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25 www.roessliapotheke.ch



FENSTERABDICHTUNG

Energiesparend (ca. 25 %)

• Lärmdämmend (ca.50 %)

Umweltschonend

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!



Zusätzlich und nachträglich wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH

Eptingerstr.48 4132 Muttenz Tel. 061 - 763 04 70 www.fensterabdichtung.ch



Erfrischend und 4132 Muttenz 4132 Muttenz Natürlich Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 10. März

12% Rabatt

auf das ganze Sortiment der Drogerie Lutzert

NEU: 10% CBD-Hanföl für Fr. 67.90



GT Bauservice GmbH Ihr Baupartner in der Region



Die Firma GT Bauservice GmbH mit Sitz in Muttenz, 2004 gegründet, mit sechs Mitarbeitern, ist ein junges, dynamisches Unternehmen. Wir sind vorwiegend mit Renovationen, Umbauten und Sanierungen beschäftigt, vor allem mit der Erneuerung von Bädern und Küchen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Wenn Sie eine Wand abbrechen, den Dachstock isolieren, das Badezimmer oder die Küche renovieren, eine Gartenmauer bauen, eine Wand durchbohren, einen Wasserschaden beheben oder einen Schacht versetzen möchten: Unsere Handwerker erledigen alle Arbeiten rund um das Thema

Bauen mit grösster Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz. Wir treffen die nötigen Vorkehrungen, damit die Bewohnbarkeit einer Liegenschaft oder eines Geschäfts unterbruchfrei gewährleistet ist.

Sie haben nur einen Ansprechpartner für die Maurer-, Gipser- und Plattenarbeiten.

Wir möchten allen Kunden, die uns immer wieder berücksichtigen, herzlich danken.

GT Bauservice GmbH

Bernhard Jäggi-Strasse 17 CH-4132 Muttenz Tel. +41 61 312 21 60



- **✓** Kundenmaurer
- **☑** Gipser
- **☑** Plattenleger

2 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17 4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch





Tel. 061 461 10 08 info@fisch-gartenbau.ch www.fisch-gartenbau.ch





Heizung, Service Neu- Umbau

Oberemattstrasse 5 4133 Pratteln Tel. 061 599 10 12

www.schibler-sanitaer.ch

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz Mob. 076 328 63 35

info@schibler-sanitaer.ch



Sanitär Heizung Service

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Muttenz Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Schnuderbeeri nehmen kein Blatt vor den Mund





Beste Unterhaltung war an der Stüblete der Schnuderbeeri Dorfbangg garantiert mit der Prattler Trommelgruppe Saggladärne (linkes Bild) und der Schnitzelbank dr Friedel (rechtes Bild).

Als Dankeschön für die Unterstützung lud die Schnuderbeeri Dorfbangg zur Stüblete ein und sorgte für Fasnachtsstimmung.

Tamara Steingruber

Die Schnuderbeeri Dorfbangg singt in Muttenz zuerst für geladene Gäste am Kirchplatz 18 bei der Gastgeberfamilie Huesler. Mit der Stüblete wird sozusagen die Fasnacht eingeläutet. Dazu eingeladen, für Unterhaltung zu sorgen, wurden die Trommelgruppe Saggladärne Pratteln, der Schnitzelbank dr Friedel und die Heuwänder Guggemusik. Für die treuen Helfer der Schnuderbeeri gab es eine feine Mehlsuppe, Käse- und Zwiebelwähe.

Für die Öffentlichkeit sangen die Schnuderbeeri dann am Füürsunntig und auch am Schlussstraich am kommenden Samstag tritt die Clique wieder auf. Schonungslos wird der Gemeinderat wieder auf die Schippe genommen, wenn es um das Thema Wasser geht:

Dr Huusmaa Hausammaa, isch Gmeiniroot, är isch ein, wo vo Teewasser vyl verstoht. Au dr Pfarrer Börli isch im Gmeiniroot, är isch ein, wo vo Weihwasser vyl verstoot, dasch die Grubbe, wo bi Hochwasser d Notfäll büglet! Adie zäme – mer sin uf Prattele züglet

Den Tramunfall auf der Rennbahnkreuzung lassen die Schnuderbeeri in ihrem Vers auch Revue passieren:

Wo s uf dr Rennbahnchrüzig tätscht und tschätteret und s Tram schreeg linggs Richtig Sportplatz rätteret pfyfft dr Schiri – Florian Häner plötzlich Freistoss im Sächzähner und zwar – so hämmer das verstande – sig dr Vierzähner, vo de Grüene, im Offside gstande.

Dem Mittenza wird auch ein Abschnitt gewidmet:

In dr Spinnwindi frogt ein – er heisst Mario – si Zimmerkolleg: wieso bisch du denn do? do seit dr Zimmerkolleg zum Mario: los liebe Mario, es isch ebe so, si sage i spinn und si lön mi nüm laufe, well i s Mittenza ha welle im Baurächt chaufe.

Und nicht zuletzt geht es mit dem Thema Salzwasserfontäne auf dem Geispel unter die Gürtellinie:

Isch e Bohrloch nid ganz dicht verschlosse, chunnt wissi Sole use gschosse. Vom Überdrugg giz e Fontäne, im Geischpel e Sauerei vo do bis däne.

Sit miini das ghört het, will si, oh Schregg, das i im Bett e Dichtigsring alegg.

Eröffnungs

Gratulation

Jubilare im Monat März

95. Geburtstag

Kägi, Werner Seemättlistrasse 6 Sonntag, 25. März

Martinelli, Elsa APH Zum Park, Tramstrasse 83 Mittwoch, 28, März

90. Geburtstag Stucki, Maria Birsfelderstrasse 95 Freitag, 2. März

80. Geburtstag Schwob, Helen Pfaffenmattweg 66 Donnerstag, 1. März

Gallati, Elisabeth Geispelgasse 2 Samstag, 3. März

Born, Dolly Burenweg 34, 4127 Birsfelden Freitag, 9. März

Vogt, Johanna Birsfelderstrasse 17 Freitag, 9. März

Baschong, Emil Fulenbachweg 1 Samstag, 10. März

De Lorenzo, Ida Kilchmattstrasse 3 Dienstag, 20. März

Hunziker, Erwin Hinterzweienstrasse 77 Sonntag, 25. März

Keilwerth, Felix Rössligasse 16 Donnerstag, 29. März

Sommer, Franziska Seemättlistrasse 2 Donnerstag, 29. März

Eiserne Hochzeit (65 Jahre) Siegrist-Boser, Hansruedi und Emma Hinterzweienstrasse 97 Freitag, 2. März

Goldene Hochzeit Rist-Bringold, Dieter und Nelly Johann Brüderlin-Strasse 6 Donnerstag, 29. März



Wir ziehen um und vergrössern auf über 300 m²

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab dem 24. Februar 2018 an der Hauptstrasse 54, in Muttenz neu starten dürfen.

Auf über 300 m² bieten wir Ihnen:

- Braut- und Abendmode
- Herrnmode
- Abendkleider
- Accessoires

... und vieles mehr für die Braut und Ihre Gäste.

Neu werden wir das Modelabel Marc O'Polo in unserem Geschäft vertreten. Eine grosse Auswahl an Blusen, Hemden, Hosen, Jacken etc. wird unser Sortiment enorm aufwerten und erweitern.

Ich freue mich, dass wir nicht nur Bräute und Ihre Gäste bedienen können, sondern auch eine wunderschöne Alltagskollektion in unserem Laden zu finden ist. Wir sind stolz darauf, dass wir das grösste Brautmodengeschäft der Nordwestschweiz sind.

Wirwürden unsfreuen, wenn Sie uns am 24. Februar zwischen 9 und 16 Uhr besuchen würden, um mit uns auf einen Neustart anzustossen. An diesem Tag erhalten Sie auf das gesamte Sortiment (inkl. der neuen Kollektion von Marc O'Polo) 20% Eröffnungsrabatt.

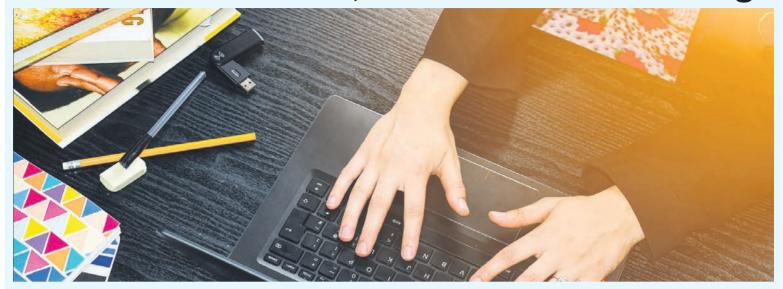
Marc O'Polo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihr Brauthaus Plüss Team

Wer sich weiterbildet, bleibt wettbewerbsfähig



MA. Wer seine beruflichen Chancen erhöhen will, muss seine Qualifikation stetig verbessern. Es stellt sich nicht die Frage: «Warum Weiterbildung?» - Fortbildung im Job ist ein Muss. Nur wer auf dem neuesten Stand in Sachen Sprachen, technischer Fortschritt, Rhetorik und Persönlichkeit ist, hat dauerhaft gute Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Es muss ja nicht gleich der grosse Sprung nach oben auf der Karriereleiter sein, aber durch stetes Lernen erhöht jeder für sich die Chancen auf einen besseren Arbeitsplatz. Wichtig ist es, Fortbildung sinnvoll zu nutzen und passende Weiterbildungsmöglichkeiten zu wählen.

Wenn Sie sich weiterbilden möchten, sollten Sie zuerst wissen, was Sie brauchen können und was Sie wollen. Ist das Ziel eine Neuorientierung, ein Abschluss oder ein beruflicher Aufstieg? Erfüllen Sie die Voraussetzungen dafür? Statt sich im Dschungel des Internets zu verlieren, kontaktieren Sie besser zuerst spezialisierte Stellen respektive Berufs- und Laufbahnberater oder Ihren Arbeitgeber. In einem nächsten Schritt holen Sie Informationen und Prospekte über die angestrebte Weiterbildung ein.

Die nächste Frage, die sich stellt: Wie sieht es mit der Finanzierung aus? Denn Weiterbildungen sind teuer. Es gibt solche, die mehrere Zehntausend Franken kosten. Für

gut- bis hochqualifizierte Angestellte werden diese häufig ganz oder teilweise vom Arbeitgeber übernommen, wobei dieser manchmal eine festgelegte Anstellungsdauer erwartet oder eine Rückzahlung der Kosten, falls Sie das Unternehmen früher verlassen. Sie sollten die Abmachungen mit Ihrem Arbeitgeber in einer Weiterbildungsvereinbarung schriftlich festhalten. Doch nicht alle Kurse kosten viel, einige sind sogar gratis. Günstige Angebote finden Sie bei den Weiterbildungsinstituten von Berufsverbänden und Gewerkschaften (sofern Sie Mitglied sind), aber auch bei Schulen, die von der öffentlichen Hand getragen wer-

Mit dem Internet haben sich viele neue Möglichkeiten aufgetan, so auch im Weiterbildungssektor. Mittlerweile gibt es zahlreiche Anbieter, die Online-Kurse und -Seminare anbieten. Die Möglichkeit, sich online weiterzubilden, bringt erwähnenswerte Vorteile mit sich. Allerdings gibt es auch einiges zu beachten. Denn nicht für jeden ist diese Form der Weiterbildung geeignet. Habe ich genug Selbstdisziplin, um mich zu Hause regelmässig dem Lernstoff zu widmen? Kann ich zu Hause ungestört lernen? Passt eine Online-Weiterbildung zu meinem Lerntyp? Dies sind Fragen, die Sie sich zuerst stellen müssen, bevor Sie sich online weiterbilden wollen.





Erlebnisabend und Workshop Neue Homöopathie - Heilen mit Zeichen

Wollten Sie schon immer auf energetischem Weg herausfinden, was Ihnen gut tut und was nicht? Mit der Kraft der geometrischen Formen und der Einhandrute können Sie sich im Alltag schnell selber helfen. Ob Bienenstich, Verbrennung, grippaler Infekt, Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten usw.: Die kraftvollen Zeichen finden praktisch überall Anwendung.

Datum Erlebnisabend: Montag, 12. März 19-20.30 Uhr Workshop: Montag, 16. April 9-17 Uhr Ort Praxis, Oberemattstr. 44a, Pratteln Kosten Abend: CHF 25.- Workshop 250.--Anmeldung Tel. 061 821 90 88, info@im-einklang-leben.ch Infos www.im-einklang-leben.ch

Uronla Imhof freut oich, Sie auf Ihrem ganz-heitlichen Weg zu Geomndheit und Lebens freude begleiten zu dürfen.

Möchten Sie unabhängig und selbstbestimmt für sich, Ihre Familie und Ihre Tiere herausfinden, was gut für Sie ist?

Das Arbeiten mit der Einhandrute ist ein sehr einfacher und effektiver Weg für die Selbsthilfe im Alltag. Denn alle Lebewesen verfügen über die Fähigkeit, unsichtbare Strahlungen und Schwingungen zu fühlen. Der Mensch ist dabei das (beste) Messinstrument, das die feinen Schwingungen wahrnimmt, die Einhandrute das Werkzeug, das sie sichtbar macht.

Hilfe zur Selbsthilfe im Alltag für Sie und Ihre Familie

Sie können Nahrungsmittel oder Medikamente auf ihre Verträglichkeit, Ihr persönliches Umfeld oder Ihren Schlafplatz auf Störfaktoren, Meridiane und Organe auf Blockaden sowie die entsprechenden Symbole zur Harmonisierung testen.

Geometrische Zeichen, Symbole oder Strichcodes werden schon seit al-



ters her zu Heilzwecken eingesetzt. Ob Koliken oder Lernprobleme, Nahrungsmittelunverträglichkeiten Allergien, ob traumatische Erlebnisse oder Stressfaktoren: Vom Säugling bis zum Erwachsenen finden die kraftvollen Zeichen ihre Anwendung.

Weitere Workshops: 28. April: Räuchern – Ein altes Ritual neu entdeckt

Osteoporose muss nicht sein

Wir haben deshalb ein Funktionstraining entwickelt, das hilft, den Knochenabbau zu verhindern.

Bei zu vielem Sitzen verlieren unsere Knochen an Substanz. Sie werden porös. BGB Osteofitness® das massgeschneiderte Fitness-Programm für fitte, starke, gesunde Knochen.

Zudem steigert regelmässige und gezielte körperliche Aktivität das allgemeine Wohlbefinden und gibt Sicherheit im Alltag.

Das Training beinhaltet folgende Elemente:

- Kraftübungen, um den Knochenstoffwechsel zu stimulieren und den altersbedingten Knochenabbau zu verlangsamen.
- Wahrnehmungs- und Beweglichkeitsübungen, um die Haltung und das Gehen zu verbessern.

• Koordinations- und Gleichgewichtsübungen für mehr Sicherheit, Stabilität und Belastungsfähigkeit im Alltag, auch um das Sturzrisiko zu verringern.

Wann: jeweils montags 14.30–15.30 Uhr laufende Kurse

Wo: Rundumvital Studio, Fichtenhagstrasse 4, 4132 Muttenz

Kursleitung: Renata Willy, Gesundheits-, Rücken-, Beckenboden-, Reboundingtrainerin, Präventionscoach

Anmeldung: www.rundumvital.ch/ Tel. 061 461 34 01





"Line Dance" Anfängerkurs

Jeden Donnerstag ab 19. April 2018 17.45 bis 18.45 Uhr

Die erste Lektion ist gratis zum Schnuppern Anmelden auf www.luckyrosedancers.ch oder 079 484 70 72



Gedächtnistraining-Kurs
10 x ab Mo, 26.2. oder 10 x ab Do, 1.3.
Kosten: CHF 150.-, inkl. Material
Info: Christine Reinprecht
christine.reinprecht@bluewin.ch
061 631 07 91



Fricktaler bilinguale Schule wird immer beliebter



Die International School in Rheinfelden ISRH ist sehr erfolgreich und wird in der Region immer beliebter. Einige Familien ziehen bereits wegen der Schule, bekannt für das passionierte Lehrerteam, in das schöne Fricktal. Die freien Plätze werden knapp, in einigen Klassen gibt es bereits Wartelisten. Die Bereitstel-

lung eines neuen Schulgebäudes wird derzeit intensiv vorangetrieben. Kinder werden ab 2 Jahren im Frühkindergarten mehrsprachig individuell gefördert. Internationale und Schweizer Familien wissen die Durchlässigkeit zum öffentlichen Schulsystem dank Kombination aus lokalem und internationalem Lehrplan sowie die liebevolle, familiäre Lernatmosphäre zu schätzen.

Von der KITA bis zur Sekundar-Bezirksschule

Basierend auf dem erfolgreichen Aufbau der Abteilungen KITA/Frühkindergarten, Kindergarten und Primarschule hat die ISRH die erste Klasse einer International Secondary School eröffnet. Diese ist grundsätzlich als drei- oder vierjähriges Pro-Gymnasium konzipiert, aber es ist auch ein Abschluss auf dem Niveau der Sekundarschule möglich. Der lokale Lehrplan der öffentlichen Bezirksschule und Sekundarschule wird bilingual umgesetzt. Eintritt jederzeit möglich. Die ISRH ist eine IB World School, akkreditiert für das «International Baccalaureate Primary Years Programme» (IB PYP) das sich durch einen fächervernetzten Unterricht auszeichnet und bei dem die ganzheitliche Förderung des Kindes im Vordergrund steht.

Ganztagesbetreuung oder Teilzeit möglich

Je nach beruflicher Situation und persönlichen Bedürfnissen haben Sie im Vorschulalter die Wahl zwischen einer Ganztagesbetreuung oder Teilzeitmöglichkeiten. Schulleiterin Sabina Sümegi-Schärli: «Wer ein familiäres Umfeld schätzt und sich wünscht, dass sein Kind mit viel Freude am Lernen motiviert und mehrsprachig, individuell und maximal im Ganztagesschulsystem gefördert wird, ist bei uns am richtigen Ort.»

Nächster Informationsanlass:

Mittwoch, 14. März 2018 um 17 Uhr (Anmeldung erwünscht)

ISRH International School Rheinfelden AG

Zürcherstrasse 9 4310 Rheinfelden info@isrh.ch www.isrh.ch 061 831 06 06

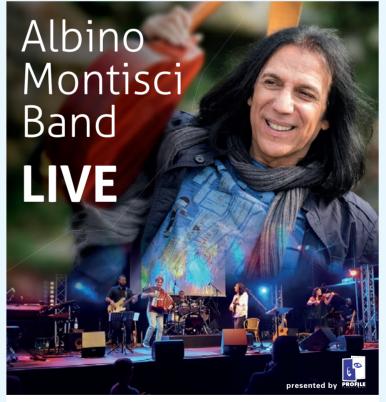


Albino Montisci Band LIVE



Albino Montisci, gebürtiger Sarde, betritt im 40. Jahr seiner Musikerkarriere erstmals die Bühne in Muttenz. Mit seinen 4 Bandmitgliedern verwandelt er die Konzertsäle in eine andere Welt: Es herrscht Fröhlichkeit und fast kindliche Ausgelassenheit. Klassische Gitarrenläufe verschmelzen mit ethnischen und rockigen Elementen zu einer Einheit. Montisci versprüht seinen ganz eigenen italienischen Charme, er lebt die Musik. In Turin hat er klassische Gitarre studiert und 1978 begonnen, Lieder zu komponieren. Nach einer ersten LP folgten 15 CDs. Er zählt zu den besten Gospel-Musikern Europas. Gospel, die frohe Botschaft, ist im eigentlichen Wortsinn auch Montiscis Message. Damit diese für alle Konzertbesucher verständlich ist, werden die Liedtexte und das Gesprochene am Abend auf Deutsch übersetzt.

Leidenschaftliches Temperament und virtuose Musikalität stehen jedoch nicht für puren Enthusiasmus ohne Realitätsbezug. Ganz im Gegenteil, Montisci steht mit beiden Füssen auf dem Boden, verschweigt nicht das Drama des Lebens, setzt ein Ausrufezeichen gegen Resignation. «Giorni infiniti» (nicht endende Tage) - so der Titel seiner neusten CD - geben ihm Power für sein Engagement in der Gesellschaft. Der Konzertabend im Mittenza-Saal wird bestimmt ein unvergessliches Musikerlebnis!



11. März 2018 | 19.00 Uhr | Mittenza Muttenz

www.profile-productions.ch/Albino

Vorverkauf / Kontakt christoph.dipner@gmail.com +41 61 461 37 83



Freitag, 23. Februar 2018 - Nr. 8 Muttenz

«Vom Zeedelverteile» - Predigt in Versform

Der Fasnachtsgottesdienst in der Kirche St. Arbogast war sehr gut besucht.

MA. Die Leute bekamen kein Kirchengesangbuch in die Hand gedrückt, sondern einen Zeedel, auf dem auch die Lieder aufgedruckt waren. Ums Zeedelverteilen ging es dann auch in der Predigt, wobei die ersten Zeedelverteiler im Alten Testament entdeckt wurden. Die Tradition setzt sich über den Apostel Paulus und die Reformatoren fort - bis zu den Stimmzeedeln, die vergangene Woche verschickt wurden. Eine besondere Predigt, in welcher sich jede Zeile reimt, hielt Pfarrer Hanspeter Plattner dazu:

Zeedelverteiler, das sött me sy Pfyffer und Drummler laufe hintedry.

Du gohsch voruus und ganz galant, druggsch däne, wo de gsehsch, öbbis Schriftlichs in d Hand.

Die lääse die Värs, e paar, die tien lache. Jo guet, mit andere isch do gar nüt z mache!

Die läse nüt, und s Verständnis isch gring. Die bruuche die Zeedel fürs Littering.

Zeedelverteiler, die gits scho ganz lang, länger als Fasnacht, Cortège, Rädäbäng. Göhn mer der Vergangeheit entlang, findsch si scho im Alte Teschtamäng.

Dr allererscht het Moses gheisse, jo, dä wo mit sim Volk isch go reise vo Ägypte durs Schilfmeer dur d Wieschti dure (s Volk het wäge dr Hitz dört afange murre).

Im Sinai, bim Bärg Horeb, hän si denn könne lagere, die Junge, die Alte, die Digge, die Magere.

Und denn hets gheisse, me miessi jetzt warte, bevor me witers in d Freiheit könn schtarte, denn dr Moses miess – Gott hets so befohle, zerscht uf e Bärg, go Zeedel go hole.

Die sin denn rächt schwer gsi, richtig us Schtei, (dr Moses het dänggt: zum Glügg sin's nur zwei!)

Uf däne isch in Schtei gmeisslet, was Gott,vo sine Mensche und für si so wot, wie si ihn und enand könne achte und ehre, dass sich nit d Freyheit in Sälbschtsucht tuet kehre. Me kennt si bis hüt als die Zäh Gebot.

Und die gsehsch si vo jetzt aa fascht ohni z Chlage - uf ihrem Zug vorne in d Zuekunft mittrage.

Me het si gläse, me het s Gläsene bhalte, ach, hätt me sich numme au no dra ghalte!

Es gäbt keini Sekte. Eimol pro Wuche kämt me zur Rueh. Es gäbt kei Verbräche, d Polizei hätti fascht nüt me z tue, und könnti Parkbuessezeedel an dr Hauptstross verteile...

Me wurd mit Wort nümmi mobbe, sondern wurd mit Wort heile. Es gäbt keini Fakenews, kei Trump-«alternative Fakt», und vyl meh Familie blybte intakt.

D Generatione wäre nüm so vonenand gschide und Korea wär

unteilt, glücklich, Kim-Jong-los und zfride.

Au dr Ieremia isch Zeedelverteiler - är het prophezeit, wenn Judäa nit umkehrt zu Gott, dass es völlig verhejt.

Är het z Jerusalem e lange Zeedel diktiert, und het en diräkt zum König Jojakim spediert,

dä het en sich glangwiilt vorläse loh - die prophetisch Kritik macht ihn nit grad froh - är het Streife vom Zeedel mit em Mässer abtrennt, und däwäg Stück für Stück im Ofe verbrennt.

Wot me, was do schtoht, eifach nur miide, cha me so Zeedel verbrenne, verschnyde ...

Dr Prophet het sofort no vyl meh Zeedel gschribe und die in dr Stadt und im Land wyt vertribe ...

Zum Glück tuet das au hüt sälte no glinge, d Wohret und d Zeedel zum Schwyge z bringe.

Das blibt witers nur Grössewahn vo Jojakim bis Erdogan.

Drum: Zeedelverteiler, die sott me ehre, grad wenn ihri Zeedel au e bitz störe. Dr Paulus het mängge Zeedel dichtet und mittelmeerwyt an Gmeindene grichtet.

Dr Luther und anderi Vorträbler denn au, do drunter, do heigs schynts au mänggi Frau, s Käthi vo Bora, d Wibrandis vo Roseblatt (Roseblatt als Name findi sauglatt).

Es gäbt au hüt no ganz vyl Sache, wo me drus könnti Zeedel mache und Reformatione azettle, Reformatione azettle ...

Guet, mängge list, dasch nit so edel, nit vyl meh als Kassezeedel. Besser wärs, wurdsch ganz im Schtille bis März di Schtimmzeedel usfülle, und gib en ab zur rächte Zyt, und dängg drbii e bitzli wyt, was unser Land täglich duet verbinde, und Zeedel für alli papiirlos verkünde.

E sicher starggi SRG oder s eige Portemonee ...

Ou, jetzt muess i mi grad e bitz scheniere! In dr Predigt politisiere, das hani mer eigetlich verbotte - fascht verbotte. I finds au meischtens kei gueti Marotte. Nur mänggsmol do tuet me sich halt verzettle, halt verzettle ... au das cha bim Zeedeldichte passiere.

Drum hani none Zeedel vorbereitet. Dä isch gar nie gnueg verbreitet. Är het mit unsrer Kirche z tue, und verhinderet Fridhofsrueh, macht s Zämmeläbe interessant, het me nen all Dag bi dr Hand. So seht er us – är muess sich nit reime - Aber loh nen nit deheime! Är muess jo wirgligg nit alle gfalle, aber dr Dänggzeedel isch dr wichtigscht vo alle!

Amen.

Anzeige

Trauerreden - Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20

Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Don-**

nerstag. 14.30 Seniorenbibelstunde.

19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pes-

Mittwoch. 15.00

www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. Kollekte: Blaues Kreuz: Jugendsozialwerk.

Wochenveranstaltungen: 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. - Dienstag. 14.30 Feldreben: Zyschtigträff – Drehorgelklänge. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmit, Seniorenmorgen, 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag - Schlittschuhlaufen. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag*. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag*. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 23. Februar. APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. - APH Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. - La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in Kirche heute. - Kollekte für das Sophie Blocher Haus in Frenkendorf. - Montag. 9.15 Eucharistiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. -Dienstag bis Freitag jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung. 18.30 Biblische Fragestunde. 19.00 Pfarreirat, Sitzung. - Mittwoch. 9.15 Eucharistiefeier. - Donnerstag. 9.15 Eucharistiefeier. - Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. «Flow My Tears». Konzert am Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, röm.-kath. Kirche Muttenz. Im Konzert «Flow My Tears» hören Sie Werke von J. Dowland, J. Blow, H. Purcell u. a. Unsere jungen Nachwuchskünstler Luca

Gotti (Countertenor) und Felix Gygli (Bariton) musizieren zusammen mit Christoph Kaufmann an der Orgel. Gönnen Sie sich eine Stunde der Musse und Kontemplation mit ergreifender Musik zur Passions- und Osterzeit. Eintritt frei. Kollekte zugunsten des Orgelbaufonds. Apéro nach dem Konzert.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst.

Chrischona-Gemeinde **Muttenz**

talozzistrasse 8).

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. - Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. - Donnerstag. 15.00 Bibel-

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Straffes Programm mit zwei Spieltagen für die Poussins

Dem TV Muttenz standen an den Turnieren in Allschwil und im Kleinbasel meist starke Gegner gegenüber.

Von Nicole Jochim*

Für die beiden U11-Teams des TV Muttenz Basket ging es im Januar Schlag auf Schlag: Im Abstand von zwei Wochen absolvierten sie bereits zwei Spieltage. Die Partien in Allschwil waren geprägt von sehr knappen Besetzungen. Zahlreiche Kinder waren abwesend und von den anwesenden mussten einige drei statt wie geplant zwei Spiele bestreiten, damit die minimale Anzahl an Beteiligten immer gewährleistet werden konnte. Hervorzuheben von diesem Tag ist der doch erstaunlich leichtfüssig herausgespielte 4:2-Sieg des ersten Teams gegen Liestal Basket 44, gegen das man in der Vorrunde noch das Nachsehen gehabt hatte.

Kampfgeist und Lethargie

Deutlich harziger lief es den Muttenzern am zweiten Spieltag in der



Die U11-Kinder am Spieltag in Allschwil: Hinten (von links): Gian Stenz, Davide Zanfrini, Silvan Weitz, Nevio Stauffer, Nevyn Mathews, Jaro Seiler, Keno Suter; vorne (von links): Kilian Bauer, Eduarde Pangia, Erol Demir, Engin Can Uludag, Alessio Reck.

Kleinbasler Dreirosenhalle. In der morgendlichen Begegnung mit dem BC Arlesheim gelangten einzelne starke Leistungsträger des Gegners zu ungehindert zu einfachen Punkten, während das Zusammenspiel und die Abschlusssicherheit auf Muttenzer Seite fehlten.

Im zweiten Match gegen ein quirliges, sehr ausgeglichen stark

besetztes Bärenteam zeigten die Muttenzer insbesondere im ersten Abschnitt, dass sie nicht umsonst das erste Team ihres Vereins sind. Nun waren Kampfgeist und Überzeugung zu sehen, welche auch prompt zum Erfolg führten. Auch wenn im zweiten und dritten Spielabschnitt resultattechnisch wenig zu holen war, zeigten die Mutten-

zer doch, was in ihnen steckt. Nach dem Seitenwechsel verfielen sie jedoch wieder in die Lethargie der ersten Partie. Einige Spieler wirkten stark abgelenkt und konnten den reaktionsschnellen Bären nicht mehr folgen. Es resultierten drei weitere verlorene Sechstel, die in dieser Deutlichkeit nicht hätten sein müssen.

In Ruhe entwickeln

Das zweite Team kam gegen die Starwings 2 und die Bären 2 zwar zu einigen Korberfolgen, für einen Sieg reichte es aber noch nicht. Auch hier sind fehlende Schnelligkeit und Durchhaltevermögen ein Thema, doch alle Kinder dürfen ja vor allem einmal Erfahrungen sammeln und sich in Ruhe entwickeln. Ganz erfreulich präsentierten sich diesbezüglich die U9-Kids. Sie glänzten in den zusätzlichen Spielen ihrer Altersklasse mit tollem Einsatz und wirkungsvollem Zusammenspiel.

Am 29. April werden alle Teams im Kriegacker zu sehen sein! Sie freuen sich bereits jetzt darauf, vor heimischem Publikum ihr Können zeigen zu dürfen.

*für den TV Muttenz Basket

Basketball Junioren U15 High

Der TV Muttenz unterliegt dem BC Bären Kleinbasel mit 38:89 (21:35).

An ihren engagierten Einsatz im ersten Rückrundenmatch gegen die Starwings konnten die U15-Junioren in der zweiten Partie leider nicht anknüpfen. Die Stärke des Gegners sowie eigenes Verletzungspech vor und während des Matchs besiegelten die Niederlage der Muttenzer in der Partie gegen die Kleinbasler Bären.

Fast kein Durchkommen

Die Gäste konnten ihre körperliche Überlegenheit im Angriff voll ausspielen und erlaubten den Einheimischen auch verteidigend kaum ein Durchkommen zu ihrem Korb. Die Muttenzer, nicht im Vollbesitz ihrer mannschaftlichen Kräfte, lieferten allerdings auch unter objektiven Kriterien keinen berauschenden Auftritt. Ihr Angriffsspiel war regelmässig zu störungsanfällig, ihre Defense liess die weiter entfernt stehenden Basler zu oft unbewacht –

Ein wenig berauschender Auftritt



Die aufmerksame Verteidigung der Bären liess den Muttenzern (ausnahmsweise in Weiss) sehr wenig Spielraum: Oliver Bäckert (am Ball) sowie Pascal Buser, Nikolaos Papadopoulos, Simon Bruderer und Felix Bley (von links) tasten sich offensiv vor.

was sich bei Gegnern, die auch Dreier treffen, unerbittlich rächt.

Die schnellen und kombinationssicheren Bären setzten sich daher bereits im ersten Abschnitt auf 19:5 ab. Wirklich gut ins Spiel fanden die Muttenzer nur im zweiten Viertel, in welchem ihre beiden verlässlichsten Skorer Simon Bruderer und Filip Petrov gemeinsam 16 Punkte einwarfen – gleich viele wie die Basler.

Mässige Trefferquote

Eine ähnlich gute Chancenauswertung gelang den Einheimischen in der zweiten Halbzeit dann leider nicht mehr. Die Bären entwischten ihnen im dritten Spielabschnitt auf 61:27. Zwar erarbeiteten sich die Muttenzer auch im letzten Viertel nach wie vor ihre Möglichkeiten, aber ihre Trefferquote hielt schlicht keinem Vergleich mit der gegnerischen stand. Die Basler verbuchten im Schlussabschnitt mit 28 Zählern gar ihre höchste Viertelsausbeute und zogen ungebremst ihrem 89:38-Sieg entgegen.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 38:89 (21:35)

Es spielten: Simon Bruderer (11), Philippe Gallou (4), Oliver Bäckert, Nikolaos Papadopoulos (4), Felix Bley (2), Lukas Hausammann, Alex Kontzalis (4), Pascal Buser, Justin Uras, Filip Petrov (13), Umut Gökbas. Trainer: Kaspar Lang. Muttenz Sport Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8 17

Das mächtige Arlesheim in ernsthafte Bedrängnis gebracht

Der TV Muttenz zwingt den Favoriten in die Verlängerung, zieht am Ende aber mit 34:35 den Kürzeren.

Von Reto Wehrli*

In der Rückrunde beteiligt sich der TV Muttenz neu als sechster Verein an der Liga der U17-Juniorinnen. Nur zwei Tage nach einem 58:43-Sieg in Liestal empfing man in der Margelackerhalle den BC Arlesheim, der verlustfrei durch die Vorrunde gekommen war, zum Auftakt der Rückrunde jedoch bereits eine Niederlage (51:56) gegen Münchenstein/Reinach hinnehmen musste.

Das Kräftemessen war geprägt von hohem beidseitigen Einsatz in der Verteidigung. Mit kämpferischer Herangehensweise versuchten die Kontrahentinnen, sich gegenseitig nur ein unvermeidbares Minimum an Chancen zuzugestehen. Dabei bekundeten die Einheimischen im ersten Viertel noch etwas Mühe, die Arlesheimerin Moana Walther unter Kontrolle zu bekommen, die ihrem Team fast im Alleingang einen leichten Vorteil verschaffte (11:9). Bereits im zweiten



Unermüdlich: Die Muttenzerinnen Angie Rosario-Baez, Aline Raulfund Anabel Siamaki (schwarzrot, von links) rennen an. Foto Reto Wehrli

Abschnitt vermochten die Muttenzerinnen diese Zwei-Punkte-Differenz jedoch wieder wettzumachen und mit einem Gleichstand in die Halbzeitpause zu gehen (19:19).

Das Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich im dritten Viertel zunächst fort. Nach drei Minuten setzten sich die Gäste vorübergehend etwas ab (25:21), wurden eine Minute später jedoch von den Muttenzerinnen wieder eingeholt. Das Muster dieser Verfolgungsjagd wurde erst wenige Sekunden vor dem Ende dieses Viertels durchbrochen, indem Angie Rosario-Baez mit einem Korb sowie zwei versenkten Freiwürfen dem TVM zu einer Pausenführung von 29:27 verhalf.

Die Arlesheimerinnen holten den Vorteil schon in den ersten zwei Minuten des folgenden Viertels erneut auf ihre Seite zurück (29:32). Die Einheimischen vermochten sich in dieser Phase nicht richtig zu entfalten – zu gross war der Druck der gegnerischen Defense, aber zu ungenau auch manches Zuspiel in der Hektik der seltenen Vorstösse.

So fiel vorerst kein Korb durch Muttenzer Hand – dafür nach sieben Minuten ein weiterer Freiwurf für Arlesheim (33:29). Doch die Kampfmoral der TVM-Juniorinnen sank nicht! Eineinhalb Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeitlandete Anabel Siamaki endlich einen erlösenden Treffer – und dank Freiwürfen für sie und Teamkollegin Fiona Gehring gelang es den Muttenzerinnen, aufzuschliessen (33:33). Weil eine Arlesheimerin

drei Sekunden vor Schluss zwei Freiwürfe vergab, ging es in die Verlängerung, wo trotz mehrfacher Abschlusschancen auf beiden Seiten drei Minuten lang keine Punkte fielen-womit nur noch zwei Minuten Spielzeit übrig blieben. Ein Foul an Gehring gab dieser die Gelegenheit, einen Freiwurfpunkt für Muttenz hereinzuholen. Daran schloss sich ein sorgfältig vorbereiteter Angriff der Einheimischen an, der jedoch wegen eines Fehlpasses ins Leere lief. Den einzigen Korb der Verlängerung erzielte kurz darauf Arlesheim, das sich damit eine Minimalführung ergatterte (35:34).

In der letzten Minute gelangten die Gäste noch zu drei Wurfversuchen, die aber keinen Erfolg mehr einbrachten – so wie die zwei Würfe des TVM leider ebenfalls. So mussten sich die Muttenzerinnen mit der Gewissheit begnügen, ihre starken Gegnerinnen in äusserste Bedrängnis gebracht zu haben, auch wenn dies nur ein schwacher Trost war.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Arlesheim

34:35 n.V. (19:19, 33:33)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (4), Dicle Deniz, Fiona Gehring (10), Anabel Siamaki (14), Janis Portmann (2), Nathalie Galvagno (2), Henna Mrkajevic, Nicole Decker (2), Eleonore Sarasin, Aline Raulf. Trainerin: Johanna Hänger.

Leichtathletik

Wyss trumpft zweimal auf

Schweizer Meister bei den U20 und Vize bei den Aktiven lautet die Bilanz.

Nachdem Ryan Wyss vom TV Muttenz athletics in der Vorwoche seinen Hallen-Schweizer-Meistertitel über 400 Meter bei den U20 in St. Gallen verteidigen konnte, steigerte er sich am vergangenen Sonntag an der Schweizer Meisterschaft der Aktiven in Magglingen noch einmal um eine Sekunde und verbesserte seine Hallenbestzeit auf 48,17 Sekunden. Dank einem taktisch klug gelaufenen Rennen rettete er seinen zweiten Rang bis ins Ziel und durfte sich völlig überraschend als Vizemeister bei den «Grossen» feiern lassen.

Für den jungen Athleten steht nun im Sommer ein grosses Ziel im Mittelpunkt seiner Anstrengungen: die Qualifikation für die Teilnahme an der U20-WM im finnischen Tampere. Marco Stocker

für den TV Muttenz athletics



Selfie auf dem Podest: Ryan Wyss (Mitte) ist nach seinem U20-Triumph ein begehrtes Motiv.

Tischtennis NLA

Zwei klare Siege und eine bittere Niederlage

MA. Die Damen von Rio-Star Muttenz gaben sich letzten Samstag im Heimspiel gegen Wädenswil keine Blösse und bezwangen den Tabellenletzten mit 6:0. Fast genauso klar waren ein paar Stunden zuvor die Verhältnisse im Duell zwischen den Muttenzer Herren und dem CTT Veyrier gewesen (6:1). Nicht nach dem Wunsch von Rio-Star verlief hingegen der zweite Heimauftritt an diesem Wochenende. Denn Jiashun Hu verletzte sich im Spiel gegen Michael O'Driscoll und musste aufgeben. Und da viele andere, zumeist enge Partien an die Gäste aus der Westschweiz gingen, resultierte am Ende eine bittere 3:6-Niederlage für die Baselbieter.

Muttenzer Anzeiger

www.muttenzeranzeiger.ch

360 Fackeln, einfallsreiche Sujets, laute Guggen und reimende Schnitzelbängg

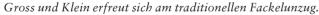
Dass die Fasnacht nicht nur laut und farbig ist, zeigt der Füürsunntig. Sie hat etwas Mystisches, die Fackelkolonne auf dem Wartenberg.

Von Tamara Steingruber

Der Fackelzug ist besonders aus der Ferne ein sagenhafter Anblick. Von 360 Fackeln wurde der Wartenberg am Füürsunntig erhellt. Das sind mehr als letztes Jahr und ein neuer Rekord, freuen sich Charles Keller und Rainer Wiedmer vom Verkehrsverein. Die beiden haben bei der mittleren Ruine Fackeln verteilt und Tee zum Aufwärmen ausgeschenkt. Beim Gemeindehaus hat der Verkehrsverein allen Fackelträgern ein Paar Wienerli und Mehlsuppe spendiert.

Gleich zwei Herausforderungen galt es für die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz zu meistern. Zum einen die Fahrt mit dem Einsatzfahrzeug das schmale Strässchen hinauf zur mittleren Ruine und zum andern das Fasnachtsfeuer zu entfachen. Der gut drei Meter hohe Holzstapel war ziemlich durchnässt. Da musste mit Dieseleinspritzungen und alten Putzlappen als Brandbeschleunigern nachgeholfen werden.

Bei Einbruch der Dunkelheit erfolgte der Abmarsch auf dem Wartenberg. Nicht nur Muttenzer, sondern auch Auswärtige und Touristen liessen sich diesen Spass nicht entgehen. Unten im Dorf angekommen, geht es nahtlos mit dem Umzug auf der Hauptstrasse weiter. Mit lautem «Zigge zagge, zigge zagge hoi, hoi, hoi!» trifft der Fackelzug im Dorf ein. Übertönt werden die Rufe nur von der Heuwänder Gugge und der Schogger Gugge. Mit von der Partie am Umzug: den Kindern im Wald besucht werden









Zur Fasnachtszeit leuchten die Augen der Waggis.

Kinder vom Robinson-Spielplatz mit einem Wagen, der zwei Wald-Themen aufgreift. Vorweg läuft respektive stolpert Spielplatzleiter Tobias Meier als blinder Jäger. Er spielt damit auf einen Jäger im Thurgau an, der aus Versehen vier Schafe anstatt Wildschweine geschossen hat. Am Steuer des Robi-Wagens sitzt der Santichlaus, der am 6. Dezember nicht von



Gute Laune bringt auch die Höhlebach-Clique mit.

darf, weil an dem Tag die Jäger unterwegs sind und es dann viel zu gefähr-

Ein weiteres Thema sind die Verkehrssituation und die vielen Baustellen im Dorf, «Liebe Scheff, ich mach hüt blau, denn im Dorf hets wiider Stau», heisst es auf dem Wagen der Burggass Waggis, der im stockenden Verkehr des Fasnachtsumzugs steht.



Am Steuer des Robi-Wagens: Der Santichlaus höchst persönlich.

Natürlich durfte auch das Blaggedden-Sujet der Muttezer Fasnacht am Umzug nicht fehlen. Auf einem Leiterwagen zogen zwei Waggis ein kleines Velo mit einem roten Haltegeländer hinter sich her.

Im Anschluss an den Umzug ging es direkt weiter mit dem Guggenkon-



Der blinde Jäger auf der Suche nach Wildschweinen.

St. Arbogast. In den Festzelten auf dem Dorfplatz, im Restaurant Schlüssel, im Heuwänderchäller, im Kaffee am Kirchplatz und für viele wohl besonders erfreulich auch im Mittenza traten die Schnitzelbänke auf. Ein kleiner Geheimtipp ist noch der Arbozert auf der Bühne vor der Dorfkirche gastchäller an der Hinterzweienstras-



Lautstark für Stimmung sorgte die Heuwänder Gugge unterwegs in Holzschuhen.



se 1. Die Schitzelbänke Schnuderbeeri Dorfbangg, dr Wy Geischt, Drev und einä und viele weitere trugen dort ihre spitzzüngigen Zeilen vor. Bis in die späten Abendstunden wurde noch geund die Schnitzelbänke sorgen in den rantiert.

Morgen Samstag wird die Mutte- Lokalen dafür, dass vor Lachen kein zer Fasnacht mit dem Schlussstraich Auge trocken bleibt. Bis 2 Uhr morabgerundet. Mit dem grossen Umzug gens herrscht Bäizenbetrieb rund um durchs Dorf wird es nochmal gehörig den Kirchplatz. Beste Fasnachtsstimlaut. Die Guggen geben nochmal alles mung für Gross und Klein ist also ga-

Zu viele Baustellen und in der Folge viel zu viel Verkehr gibt es im Dorf, finden die Burggass-Waggis, die es satt haben, im Stau zu stehen. Am Fasnachtsumzug stellen sie sich aber gerne in den stockenden Verkehr.



«Me stygt nid ab» an der Rennbahnkreuzung, also festhalten: Wer am Umzug nicht mehr stehen mag, kann sich am roten Haltegeländer, das diese zwei Waggis auf ihrem Leiterwagen zusammen mit einem Kindervelo montiert





besser, wenn der Feuerwehrmann die Fackel entzündet.



Eine enorme Hitze entsteht am Fasnachtsfeuer. Da ist es Was wäre die Fasnacht ohne Guggenmusik? Mit grusliger Erscheinung begleitete die Schogger Gugge den Umzug.



Gemeindeversammlung

Beilage zum Muttenzer Amtsanzeiger Nr. 8/2018

zum Herausnehmen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

Dienstag, 20. März 2018, 19.30 Uhr

im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017
- Beschlussfassung über die Initiative zur Einführung des Einwohnerrats Geschäftsvertretung: GP Peter Vogt
- 3. Anfrage B. Lorenzetti und 5 Mitunterzeichnende gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Weiterführung der 5. Gruppen in den gemeindeeigenen Tagesheimen im Bedarfsfall bis zur Inkraftsetzung des überarbeiteten Reglements zur familienergänzenden Tagesbetreuung in Muttenz.
 - Geschäftsvertretung: VP Kathrin Schweizer
- 4. Mitteilungen des Gemeinderates
- 5. Verschiedenes

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Initiative betreffend Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (Einwohnerrat)

Sachverhalt

Gemäss § 49a Gemeindegesetz besteht die Möglichkeit, die ausserordentliche Gemeindeorganisation (Einwohnerrat) einzuführen. Im ab 1. Januar 2018 geltenden kantonalen Gemeindegesetz wird dafür zusammen mit der Einführung des Initiativrechts der Begriff «Einführungsinitiative» verwendet.

Initiative

Ein überparteiliches Initiativkomitee hat am 23. November 2017 die nachfolgend aufgeführte Initiative mit insgesamt 542 Unterschriften eingereicht. Der Stimmregisterführer der Gemeinde Muttenz hat 516 gültige Unterschriften festgestellt; für das Zustandekommen sind mindestens 500 gültige Unterschriften erforderlich. Die Initiative

ist somit gemäss § 49a des Gemeindegesetzes zustande gekommen.

Initiativtext

«Initiative betreffend Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (Einwohnerrat)

Die unterzeichnenden, in der Gemeinde Muttenz wohnhaften stimmberechtigten Personen stellen gestützt auf § 49a des Gesetzes über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz, GemG) vom 28. Mai 1970 (Stand: 1.7.2016) und Artikel 82 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 an die Gemeindeversammlung Muttenz das folgende nichtformulierte Begehren:

Die Einwohnergemeinde Muttenz führt die ausserordentliche Gemeindeorganisation (Einwohnerrat) ein.»

Weiteres Vorgehen

Massgeblich für die Behandlung des Initiativbegehrens sind die \$\$ 49 b-e des Gemeindegesetzes.

- Schritt 1 (§ 49b Abs. 1 GemG): Zuerst erstattet der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zur Initiative innerhalb eines halben Jahres seit Einreichen Bericht und stellt Antrag.
- Schritt 2 (§ 49d Abs. 2 GemG): Danach hat über das Begehren eine Urnenabstimmung zu erfolgen. Der Gemeinderat hat diese auf den 23. September 2018 angesetzt. Entscheidet sich der Souverän für die Einführung eines Einwohnerrates, muss die Gemeindeversammlung innerhalb eines Jahres die teilrevidierte Gemeindeordnung (mit Einwohnerrat) beschlossen haben.
- Schritt 3 (§ 48 Abs. 1 Bst. a., § 49e i.V. mit § 45 Abs. 2 GemG): Die Teilrevision der Gemeindeordnung unterliegt wiederum der Urnenabstimmung, wobei der Gemeinderat das Inkrafttreten bestimmt.

Berich

In der Gemeinde Muttenz sprach sich der Souverän bisher vier Mal deutlich für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung aus, so die Gemeindeversammlung in den Jahren 1974 und 1978 und das Volk an der Urne im Jahr 1998.

Die letzte Urnenabstimmung über die Einführung des Einwohnerrats fand am 21. Mai 2006 statt. Das Anliegen wurde mit 2283 gegen 1130 Stimmen abgelehnt. Eingeführt wurde der Einwohnerrat zu Beginn der Siebzigerjahre in den Gemeinden Allschwil, Binningen, Birsfelden, Liestal, Münchenstein, Pratteln und Reinach. Nach ersten Erfahrungen mit der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (Einwohnerrat) kehrten die Gemeinden Münchenstein und Birsfelden wieder zur ordentlichen Gemeindeorganisation und damit zur Gemeindeversammlung zurück.

Bei Zustimmung zur Einwohnerratsinitiative müssen nebst der erforderlichen Teilrevision der Gemeindeordnung weitere kommunale Reglemente wie das Behördenreglement, Personalreglement, die Reglemente der beratenden Kommissionen überprüft und revidiert werden. Die Terminplanung sieht vor, dass die revidierte Gemeindeordnung per 1. Januar 2020 in Kraft treten würde, so dass der neu gewählte Einwohnerrat mit Beginn der neuen Legislaturperiode am 1. Juli 2020 seine Arbeit aufnehmen könnte.

Erwägungen

Nachfolgend werden die wichtigsten Argumente zur Gemeindeversammlung und zum Einwohnerrat dargelegt:

Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung findet direkte politische Mitsprache der Stimmberechtigten statt. Indem jede und jeder Stimmberechtigte unmittelbar auf Entscheidungen Einfluss nehmen kann, wird der politische Austausch unter den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat gefördert.

In Muttenz wird die Gemeindeversammlung parteipolitisch unabhängig wahrgenommen. Losgelöst von parteipolitischen Einflüssen können sich die Stimmberechtigten zu jenen Sachgeschäften und Themen äussern, die sie beschäftigen und interessieren. Gemeindepolitik findet so mit direkter Mitwirkung der Stimmberechtigten statt. Jede und jeder Stimmberechtigte hat zudem die Möglichkeit, eigene Anträge einzureichen und Auskünfte

über die Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung zu verlangen.

Es können sich Interessengruppen organisieren, um ihre Anliegen durchzusetzen

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann das Referendum korrigierend eingreifen. Von dieser Möglichkeit wurde in der jüngsten Vergangenheit Gebrauch gemacht, beispielsweise beim Bau einer eigenen Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA). In Gemeinden mit einer Gemeindeversammlung gibt es neu auch die Möglichkeit des Initiativrechts für Sachfragen.

Das Instrument der Gemeindeversammlung bedarf einer weitsichtigen Planung, da die vorgeschriebenen Fristen und vorberatenden Abläufe (Gemeindekommission) berücksichtigt werden müssen. Der Gemeinderat kann so oft es die Geschäfte erfordern eine Gemeindeversammlung einberufen. Zudem können 5 Prozent der Stimmberechtigten jederzeit die Durchführung einer Gemeindeversammlung unter Angabe des zu behandelnden Geschäftes verlangen.

Durchschnittlich nehmen rund 180 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung teil.

Einwohnerrat

Der für jeweils vier Jahre an der Urne im Proporzverfahren gewählte Einwohnerrat ist für die Geschäfte zuständig, die zuvor der Gemeindeversammlung übertragen waren. Die Stimmberechtigten stimmen nicht direkt über Vorlagen ab, sondern wählen mit den Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten ihre Vertretung.

Die Gemeindeordnung bestimmt die Zahl der Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, welche die Bevölkerung ausgewogen vertreten sollen; gewählt werden können alle Stimmberechtigten. Das Gemeindeparlament übernimmt im Wesentlichen die gleichen Kompetenzen wie die Gemeindeversammlung und beschliesst z.B. über Reglemente, Steuerfüsse, Budget und Rechnung. Der Einwohnerrat wählt die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission als Kontrollorgan und bildet für die Vorbereitung einzelner Geschäfte Kommissionen. Für alle übrigen



Wahlen bestimmt die Gemeindeordnung die Zuständigkeit. Die Verhandlungen des Einwohnerrates sind öffentlich zugänglich.

Ein Beschluss des Einwohnerrates muss der Urnenabstimmung unterstellt werden, wenn dies ein Drittel der anwesenden Mitglieder verlangt (Behördenreferendum). Die Stimmberechtigten können das Referendum ergreifen oder eine Initiative lancieren. Dadurch kann der Einwohnerrat zu einer bestimmten Aktivität veranlasst werden.

Der Einwohnerrat bedingt eine angepasste Kommissionsstruktur. Komplizierte Sachgeschäfte können so detailliert vorbereitet werden. Der Einwohnerrat wird öfter tagen als die Gemeindeversammlung. Die vierjährige Amtsperiode erlaubt eine gewisse Kontinuität. Gleichzeitig ist die zeitliche sowie fachliche Inanspruchnahme der Mitglieder des Einwohnerrates grösser, als dies heute für die Gemeindekommissionsmitglieder der Fall ist.

Das Gemeindeparlament würde aus rund 20 bis 40 Stimmberechtigten bestehen

Kosten

Wie die Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen, ist eine personelle Aufstockung der Verwaltung nötig. Vorweg wäre die Stelle eines Protokollsekretärs oder einer Protokollsekretärin (50%-Pensum) zu besetzen. Auch müssen die zahlreichen Interpellationen und Motionen argumentativ und datengestützt vorbereitet und die Vorstösse anschliessend verarbeitet werden, was den Aufwand für Behörden und Verwaltung erhöht. Erfahrungsgemäss fallen mit der Einführung eines Einwohnerrates jährlich Mehrkosten vor allem in den Bereichen Personalaufwand, Sitzungsgelder und Infrastruktur an. In der Gemeinde Münchenstein wurde im Jahr 2014 mit CHF 140'000.- jährlichen Mehrkosten bei einer allfälligen Wiedereinführung des Einwohnerrates gerech-

Abstimmung

Der Gemeinderat gibt zum vorliegenden Geschäft keine Abstimmungsempfehlung ab.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, über die nichtformulierte Initiative «Die Einwohnergemeinde Muttenz führt die ausserordentliche Gemeindeorganisation (Einwohnerrat) ein» abzustimmen.

Traktandum 3

Anfrage B. Lorenzetti und 5 Mitunterzeichnende gemäss § 69 Gemeindegesetz (GemG) in Sachen Weiterführung der 5. Gruppen in den gemeindeeigenen Tagesheimen im Bedarfsfall bis zur Inkraftsetzung des überarbeiteten Reglements zur familienergänzenden Tagesbetreuung in Muttenz

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017 wurde von Barbara Lorenzetti und fünf Mitunterzeichnenden folgender Antrag gemäss § 68 GemG eingereicht:

«Wir fordern den Gemeinderat und die Gemeindekommission dazu auf, die benötigte Anzahl Stellen bzw. Stellenprozente für 5. Gruppen an den gemeinde-

eigenen Tagesheimen mindestens so lange zu bewilligen, als dafür ein ausgewiesener Bedarf besteht und bis das noch zu überarbeitende Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung in Muttenz von der Gemeindeversammlung genehmigt und durch den Gemeinderat in Kraft gesetzt ist.»

Eine anschliessende Abklärung des Gemeinderates beim Kanton hat ergeben, dass die Schaffung von Stellen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung fällt und deshalb der Antrag nicht gemäss § 68 GemG, sondern nur als Anfrage nach § 69 GemG entgegengenommen werden kann.

Die entsprechenden Fragen betreffend die Weiterführung der 5. Gruppen in den gemeindeeigenen Tagesheimen und das weitere Vorgehen in der familienergänzenden Tagesbetreuung wird VP Kathrin Schweizer mündlich, anlässlich der Gemeindeversammlung vom 20. März 2018, beantworten.

Im Namen des Gemeinderates Der Präsident: Peter Vogt Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Freitag, 23. Februar 2018 - Nr. 8



Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 20. März

Die Gemeindekommission hat am 30. Januar die Geschäfte der Gemeindeversammlung 20. März 2018 vorberaten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwalter anwesend. Die Gemeindekommission nimmt wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Initiative zur Einführung des Einwohnerrats

Die Gemeindekommission schätzt die gemeinderätlichen fairen und objektiven Erläuterungen zum Initiativbegehren in der Einladung zur Gemeindeversammlung, Für die Gemeindekommission war die Einführung eines Einwohnerrates bereits anlässlich der vergangenen Versuche eine klare Sache, wie die nachstehende Tabelle des Stimmenverhältnisses aufzeigt:

	Gemeindekommission	Gemeindeversammlung	Urne
1998	5.2.1998	24.3.1998	7.6.1998
	12 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung	93 Ja, 301 Nein, 16 Enthaltungen	1980 Ja, 3443 Nein
2005/	25.8.2005	17.10.2005	21.5.2006
2006	14 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung	48 Ja, 136 Nein	1130 Ja, 2383 Nein
2018	30.1.2018	20.3.2018	23.9.2018
	12 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen	noch offen	noch offen

Die Gemeindekommission erachtet die Zeit als reif, den Wechsel zur ausserordentlichen Gemeindeorganisation vorzunehmen, damit die fast 18'000 Einwohnerinnen und Einwohner über ein politisch breit abgestütztes Parlament verfügen. Die Gemeindekommission schlägt der Gemeindeversammlung vor, ihre Befugnisse an den zu bildenden Einwohnerrat abzutreten. So können die Herausforderungen, welche die Einwohnergemeinde Muttenz insbesondere in finanzieller Hinsicht zu bewältigen hat, auf parlamentarischer Ebene angepackt und gemeistert :||: Die Gemeindekommission spricht sich mit 12 Stimmen zu 3 Stimmen bei 2 Enthaltungen für den Wechsel zur ausserordentlichen Gemeindeorganisation und damit für die Einführung eines Einwohnerrats aus.

> Muttenz, 20. Februar 2018 Gemeindekommission Muttenz

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal **Letzte Worte**432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Speck:takelEin Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9

Uwe Baumann/Sibyll Mayer



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen **Die Welt in Basler Kochtöpfen**200 Seiten/CHF 34.80

ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu **Frikadellen sind out** 120 Seiten/CHF 24.80 ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold

Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

ERHÄLTLICH IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Freitag, 23. Februar 2018 - Nr. 8 Muttenz

Vereine

GEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@ gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens senten fur Aktiv- (Ubernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Gründen, Gründenstrasse 47, Muttenz. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt P. Strübin, Tel. 078 785 40 04.

Frauensportverein (SVKT) und Kinder-Frauensportverein (SVKT) und Kinderturnen. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinter-zweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagyormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner,

Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41. **Kinderturnen:** Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Breiterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.

Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19-20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. Zwecke. 1el. 061 462 02 10. Gratisabholdienst.

– Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:
Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch—Bibliothek zum Chutz: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Protestag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Parketh 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Parketh 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Parketh 14.30–16.40 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Parketh 14.30–16.40 Uhr, Samstag 9–12 Uhr, Parketh 14.30–16.40 Uhr, Samstag 9–16.40 Uhr. *Budgetberatung*: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20.

Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37. www.gymnastic-muttenz.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hunde sport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithunde-Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithunderaning, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 5102. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse äighen Luktriannen inwille mentgabende sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musik-lehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugend musikmuttenz.ch oder über www.jugendmusik muttenz.ch

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublamuttenz@bluewin.ch | auf www.jubla-muttenz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm -kath.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Magdalen Schmid-Scheibler, Tel. 061 461 31 03. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitä-ten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind er-hältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16– 18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feu-erwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermitt-Oktober von 10–12 und 14–17 Ohr. vermitt-lung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch.

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Abspräche. Ebenso probt nach Abspräche der Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kauf-mann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus den

kannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli @bluewin.ch

Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Mut**tenz.** Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen be-reit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@ sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Mut-tenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmitrant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18, hbrohr@bluewin.ch Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 7 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich will-

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick Auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstleri-scher Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny wehrmueller@bluewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann. Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31 Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz. Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@ tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch. www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark. ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli -muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde • Gelegentliche Exkursionen und Treffen • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder vor gekauftem Material.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei M. Scheiber, Präsidentin, 061 461 37 13 oder über die Homepage: www.rkk-muttenz. ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind. die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkli zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76.

Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: Funktionelle Gymnastik: Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz, Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. Soft-Gymnastik: Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www. wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2018

Amphibienwanderung – temporäre Umleitung auf der Veloroute



Sobald die Witterung wärmer wird, machen sich die ersten Grasfrösche auf zu den Laichplätzen.

Foto T. Schwarze

Sobald die Temperaturen ansteigen, könnten sich bald die ersten Grasfrösche zu ihren Laichgewässern aufmachen. Die Gemeinde sichert die wichtige Wanderroute am Fröscheneckweg mit temporären Umleitungen und Warntafeln.

Mit der Signalisation einer temporären Umleitung auf der Veloroute Fröscheneckweg Richtung Münchenstein sowie auf dem Fröscheneckrainweg Richtung Muttenz werden die Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern geschützt. Die Velofahrenden werden gebeten, während feuchten, regnerischen Nächten die Signalisation zu befolgen und die Fahrt via Schafweg und Stettbrunnenweg fortzusetzen.

Zusätzlich sind freiwillige Helferinnen und Helfer in regenreichen Nächten an neuralgischen Stellen unterwegs, um Amphibien eine sichere Querung von Verkehrswegen zu ermöglichen. Darüber hinaus werden an gewissen Stellen Trottoirs mit Rampen versehen und Dolenschächte mit feinmaschigen Drahtgeflechten gesichert, damit die Tiere ans Ziel kommen.

All diese Massnahmen tragen dazu bei, dass weniger Amphibien überfahren werden. Zudem hat die Gemeinde neue Feuchtgebiete, Tümpel und Weiher ausserhalb des Siedlungsgebiets geschaffen, um die Wanderrouten zu verkürzen und dem Verschwinden von geeigneten Lebensräumen für die geschützten Amphibien entgegenzuwirken. Von den zwölf im Kanton Basel-Landschaft vorkommenden Amphibienarten sind zehn gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen

Erlass: Muttenz, Fröscheneckweg, zwischen Verzweigung Fröscheneckrainweg und Grendelweg. Temporäre Sperrung des Radweges bei entsprechender Witterung, zwischen dem Eindunkeln und der Morgendämmerung. Eine entsprechende Umleitung via Stettbrunnenweg, Schafackerweg, Grendelweg wird signalisiert.

Eine Zusammenfassung des kantonalen Inventars der Amphibienzugstellen sowie ein aktuelles Weiherinventar der Gemeinde Muttenz sind unter www.pro natura-bl.ch abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Abteilung Umwelt unter Tel. 466 62 74/76/77 oder umwelt @muttenz.bl.ch.

Information und Planauflagenvorankündigung der SBB

Informationsveranstaltung Entflechtung Basel-Muttenz

Liebe Muttenzerinnen und Muttenzer

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für einen S-Bahn-Viertelstundentakt zwischen Liestal und Basel ist erreicht: Die Unterlagen für das Bahnausbauprojekt Entflechtung Basel–Muttenz liegen voraussichtlich ab Anfang April 2018 in Muttenz öffentlich auf.

An einer Informationsveranstaltung stellen wir – Marko Kern, SBB-Gesamtprojektleiter, und Martin Müller, SBB-Projektleiter Umwelt – Ihnen das Projekt und seine Bedeutung für die Region und Muttenz vor, zusammen mit Sabine Pegoraro, Regierungspräsidentin Kanton Basel-Landschaft. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Fragen zur Verfügung. Der Anlass mit Apéro findet wie folgt statt:

- Datum: Freitag, 16. März 2018
- Zeit: 19 bis 21 Uhr
- Ort: Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz

Anmelden: Um den Anlass besser für Sie planen zu können, bitten wir Sie, sich bis Sonntag, 11. März 2018, anzumelden unter www.sbb.ch/basel-muttenz → «Einwohneranlass».

Die Entflechtung Basel-Muttenz ist der Bypass für die dicht befahrene Hauptschlagader zum Bahnhof Basel SBB. Dank ihr fahren die S-Bahn-Züge künftig systematisch und kreuzungskonfliktfrei via Güterbahnhof Richtung Liestal und Rheinfelden.

Mit dem Projekt fliessen Bundesgelder im Umfang von rund 300 Millionen Franken in den Raum Basel, zum Nutzen der ganzen Nordwestschweiz. Frühestmöglicher Baustart ist Ende 2019, frühestmögliche Inbetriebnahme Ende 2025. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www. sbb.ch/basel-muttenz

Wir freuen uns, Sie aus erster Hand informieren zu können.

Freundliche Grüsse Das SBB-Projektteam



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

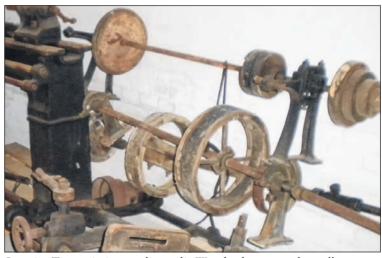
Winterarbeit in den Museumsdepots



Erna Imark und Myrtha Seiler rekatalogisieren die Textilien.

Die Arbeitsgruppe Museen hat inzwischen auch ihre Depotarbeiten wieder aufgenommen. Innerhalb des Depots Donnerbaum wurde als Erstes noch einmal systematisch umgelagert. Immer noch gab es in UG27 Regale, auf denen seit etwa 25 Jahren Objekte unbeachtet vor sich hin staubten. Diese hinteren Regalreihen sind erst jetzt wieder richtig zugänglich, und ihre Objekte werden nun zur Begutachtung und Dokumentation hervorgeholt. Dabei wird wohl das eine oder andere Stück bereits unrettbar verwurmt oder verrostet sein. Auch gibt es einige Haushaltobjekte aus Kunststoff, die jetzt aussortiert und entsorgt werden müssen. Das Material ist leider spröd und brüchig geworden. Inzwischen weiss man ja aus jahrzehntelanger Erfahrung, dass die meisten Kunststoffprodukte Weichmacher absondern und dadurch ungesund altern und ihre Umgebung schädigen. Das ist der Hauptgrund, warum wir in unserem Sammlungskonzept als obere Zeitgrenze den Beginn des «Plastikzeitalters» definiert haben.

Die bereits durch Um- und Auslagerung in den Hochregalen entstandenen Leerräume wurden inzwischen genutzt, um die vielen Umzugskisten mit Neuzugängen auf Paletten provisorisch zwischenlagern zu können. Sobald nun auch die diversen Altlasten entsorgt sind, wird endlich der Raum in der Mitte des Depotraumes UG27 frei genug, um mit Handstapler und Möbelrollis bequem manövrieren und gelegentlich auch sperrige Objekte von allen Seiten fotografieren zu können. Das wird uns die Arbeit ungemein erleichtern und erspart uns viel Zeit, denn das ständige Freiräumen von Manövrierplatz entfällt und wir können bald ungehindert an jedes Regal heranfahren. Als weiterer Vorteil lässt sich der Boden nach rund 25 Jahren endlich flächendeckend reinigen und nicht wie vorher nur in Zwischenräumen. Wir sind also auf Kurs und die historisch gewachsene und ziemlich



Sperrige Transmissionen, die an die Wand gehängt werden sollen.

verstaubte «Rumpelkammer» wird langsam zum systematischen und vorzeigbaren Schaulager.

In den Hochregalen neue Freiräume, auf der anderen Seite in den Kompaktus-Regalen und der Inventar-Datenbank hingegen «Verdichtung». Von den aktuell 5239 erfassten Objekten wurden im vergangenen Jahr 385 Objekte neu inventarisiert und 2675 Datensätze sind überarbeitet worden. Langsam schliessen sich auch die Lücken in den Altinventaren mit Fotos, korrekt aufgenommenen Daten und verbindlichen Standortangaben.

Womit beschäftigen wir uns sonst noch im neuen Jahr? Die AGM-Frauen werden sich im Depot Donnerbaum hauptsächlich mit weiteren Inventarisierungsarbeiten und mit dem Kontrolldurchgang in der Textilsammlung beschäftigen. Vor vielen Jahren, als wir noch lokal und ohne automatisierte Datensicherung gearbeitet haben, sind uns ziemlich viele Daten und Objektfotos aus Unachtsamkeit verloren-

gegangen. Dieser Teil des Inventars wird nun kontrolliert und wo nötig mit Daten und Fotos ergänzt.

Genau die gleichen Lüftungsbesuche wie Franz Näf im Bauernhaus unternimmt auch Ruedi Bürgin den Winter über im Depot Geispel. Auch dort wäre die Feuchtigkeit konstant zu hoch, wenn bei passend kaltem und trockenem Wetter nicht für Durchzug gesorgt würde. Sobald die Temperaturen wieder konstant im höheren zweistelligen Bereich bleiben, gibt es dort dann einige Arbeiten an der Infrastruktur zu erledigen. Im vergangenen Jahr konnten wir extrastarke Wandhalterungen anschaffen, die nun zuerst montiert werden müssen. Daran sollen unsere gewichtigen Transmissionen aus Bauernhäusern und Gewerbebetrieben platzsparend übereinander an die Wand gehängt werden. Diese schweren und langen Antriebswellen mit unterschiedlich dimensionierten Rädern wurden genutzt, um beispielsweise eine Dreschmaschine, Mühlen, Sägereien oder Gewerbemaschinen mit Wasserkraft, Dampfmaschinen oder später elektrisch antreiben zu können. Die Transmissionen liefen an der Decke durch Maschinensäle und Werkstätten und bei Mühlen sogar über mehrere Etagen durch ganze Gebäude. So genügte ein einziger Antrieb für einen ganzen Betrieb. Bei Bedarf wurde einfach ein Keilriemen an das nächstgelegene und für die Übersetzung passend grosse Rad gelegt und los ging es.

Nach der Fasnacht, also am Sonntag, 25. Februar, von 14 bis 17 Uhr ist das Ortsmuseum geöffnet. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, die Ausstellungen dort in aller Ruhe zu besichtigen. Barbara Rebmann



Verdichtung im Geschirrdepot.



Chaos - hoffentlich bald zum letzten Mal...

Markierungsänderung in der Neuen **Bahnhofstrasse**

Das Tiefbauamt Basel-Landschaft beabsichtigt, im Zuge der Optimierung der kantonalen Radrouten die Sicherheit für die Velofahrenden auf der Neuen Bahnhofstrasse in Muttenz zu verbessern. Hierzu soll zwischen der Gründenstrasse und dem Lux-Guyer-Kreisel eine Kernfahrbahn eingerichtet werden. Das bedeutet, dass die bestehende Mittellinie entfernt wird und auf beiden Strassenseiten Radstreifen markiert werden. Im Bereich der Schrägparkplätze soll zudem ein Sicherheitstrennstreifen dafür sorgen, dass Velofahrerinnen und Velofahrer rückwärts ausparkende Fahrzeuge früher erkennen und rechtzeitig reagieren können. Gemäss Verkehrsregelverordnung dürfen Radstreifen von anderen Fahrzeugen befahren werden, sofern sie den Veloverkehr dadurch nicht behindern.

Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, werden die Markierungsarbeiten umgesetzt. Das Tiefbauamt Basel-Landschaft ist überzeugt, mit dieser Massnahme die Situation für die Velofahrer verbessern zu können, und wünscht allen eine sichere und unfallfreie Fahrt.

Der Gemeinderat informiert

Abstimmung vom 4. März über die Fairness-Initiative

78 Baselbieter Gemeinden, darunter auch Muttenz, verlangen vom Kanton Fairness. Sie wollen die 30 Mio. Franken zurückhaben, die sie im Zusammenhang mit der Neuaufteilung der Pflegekosten vorfinanziert haben. Am 4. März 2018 wird über die Fairness-Initiative abgestimmt.

Seit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung 2011 spart der Kanton jedes Jahr viel Geld, während die Gemeinden jährlich bis zu 15 Mio, Franken mehr ausgeben müssen. Seit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes müssen die Gemeinden höhere Pflegekostenbeiträge leisten, was gleichzeitig den Anteil der benötigten Ergänzungsleistungen (EL) für pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner entsprechend reduziert. Von dieser Reduktion profitiert der Kanton sehr viel stärker als die Gemeinden, da die EL-Kosten zu zwei Dritteln vom Kanton getragen werden.

Seinerzeit hatte der Kanton den Gemeinden versprochen, den Gemeinden die gesparten Millionen der Jahre 2011–2015 als Ausgleich für ihren Mehraufwand zurückzuerstatten. Doch plötzlich wollte er nichts mehr davon wissen, da er in eine finanzielle Schieflage ge-

raten war. Doch die Gemeinden verlangen, fair behandelt zu werden Die vorfinanzierten 30 Mio Franken wollen sie deshalb vom Kanton zurückhaben. Mit einem Ja zur Fairness-Initiative sagen sie ja zur Rückerstattung. Der Gemeinderat unterstützt die Fairness-Initiative.

Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde

Kristof Csébits (FDP) hat per 31. Dezember 2018 seinen Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde bekanntgegeben.

Der Gemeinderat dankt Kristof Csébits für seine langjährige umsichtige und engagierte Tätigkeit in dieser Behörde; zuerst ab 1. Januar 2005 als Mitglied, dann ab 1. Januar 2009 als Vizepräsident und seit 1. Januar 2017 schliesslich als Präsident. Die Publikation der Urnen-Ersatzwahl wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Marktdaten **Muttenzer Markt 2018**

Für den Marktkalender sind die Marktdaten für das Jahr 2018 festgelegt. Der Frühlingsmarkt wird am Mittwoch, 16. Mai 2018, und der Herbstmarkt am Mittwoch, 21. November 2018, stattfinden Der Gemeinderat

Öffentliche Planauflagen

Freitag, 23. Februar 2018 - Nr. 8

Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP)

Anpassung 2017 (Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation) - Mitwirkung/öffentliche Anhörung

Mit der Anpassung 2017 des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft werden insgesamt vier bestehende Objektblätter (V1.2, V2.1, V2.2 und V2.3) samt den entsprechenden Einträgen in der Richtplan-Gesamtkarte und der Richtplankarte Verkehrsinfrastruktur entsprechend dem Agglomerationsprogramm Basel, 3. Generation, angepasst.

Die Unterlagen dazu werden im Sinne der Informationspflicht und Mitwirkungsrechte (Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und §7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes) öffentlich aufgelegt.

- Auflagezeit: 14. Dezember 2017 bis 16. März 2018 während der Bürozeiten
- Auflageorte:
 - Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal (Sekretariat)
 - Bauverwaltung Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz (Büro Nr. 111)
- Internet: http://www.baselland. ch/aktuelle_vernehml -htm.273436.0.html
- Auskünfte: Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33 Stellungnahmen zur Anpassung 2017 des Kantonalen Richtplans können bis zum 16. März 2018 schriftlich wie folgt eingereicht werden:
- per Post: Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal
- per Mail: raumplanung@bl.ch Privatpersonen sind gebeten, ihre Stellungnahme direkt an ihre Gemeinde einzureichen.

Amt für Raumplanung

Der Schweizer Pass oder das Kombiangebot Pass plus Idender biometrischen Daten (Gesichtsvermessung, digitales Foto, Fingerabdrücke und elektronische

titätskarte (ID) sind über das Passbüro Basel-Landschaft erhältlich: Entweder über Internet bl.ch / Suchwort «Passantrag» oder aber Sie nutzen die Möglichkeit, den Pass, die ID oder das Kombiangebot bei der kantonalen Passstelle in Liestal telefonisch unter Telefon 061 552 58 69 zu beantragen. Siehe dazu auch www.schweizerpass. ch.

Nach Antragstellung erhalten Sie einen Termin für Ihre persönliche Vorsprache beim Passbüro Basel-Landschaft an der Mühlegasse 8 in Liestal zur Aufnahme Unterschrift). Sie müssen kein Foto mitbringen, denn das digitale Foto wird beim Passbüro in Liestal er-

Überprüfen Sie Ihre Reisedokumente frühzeitig

Die Identitätskarte (ohne Pass) ist auch am Schalter Einwohnerdienste im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, erhältlich. Kommen Sie zu den Schalteröffnungszeiten (Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwochnachmittag bis 18.30 Uhr) vorbei, um das Antragsformular zu erstellen

und zu unterzeichnen. Für Minderjährige braucht es auf dem Antragsformular die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person, weshalb mindestens eine erziehungsberechtigte Person ihr/e Kind/er für die Antragstellung eines Passes oder einer ID begleiten

Für jede ID-Karte benötigen wir ein aktuelles Passfoto.

Ein Ausweisverlust (Pass oder ID) ist immer auf einem Posten der Kantonspolizei zu melden. Sie brauchen die Verlustmeldung zur Beantragung eines neuen Ausweises.

Minderjährige Preise Erwachsene (*inkl. Portokosten CHF 5.- pro Ausweis) (5 Jahre gültig) (10 Jahre gültig) Erhältlich beim Passbüro in Liestal: Schweizer Pass CHF 65.-* CHF 145.-* CHF 78.-* CHF 158.-* Kombiangebot: Pass plus Identitätskarte Erhältlich im Gemeindehaus in Muttenz: Identitätskarte CHF 35.-CHF 70.-

Mutation Teilzonenplan Dorfkern, Parzelle 152 (Mittenza)

Planungs- und Mitwirkungsbericht

Der Planungs- und Mitwirkungsbericht zur Mutation des Teilzonenplanes Dorfkern, Parzelle Nr. 152 (Mittenza), liegt vom Freitag, 23. Februar 2018, bis und mit Freitag, 9. März 2018, öffentlich auf. Er kann in der Bauverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, und gleichzeitig auf der Homepage der Einwohnergemeinde Muttenz www.muttenz.ch eingesehen wer-Der Gemeinderat



MidnightSports: Treffpunkt Breite-Turnhalle

Es ist Samstagabend, und die Beleuchtung der Turnhalle Breite ist an. Rund 40 Jugendliche tummeln sich in der Halle. Es ist ihr Treffpunkt, das «MidnightSports Muttenz», wo sie von Frühling bis Herbst ihren Samstagabend aktiv bei Spiel und Sport verbringen können. Es läuft Musik, mit dem Minitrampolin werden auf spektakuläre Weise Basketbälle in den Korb geschwungen und daneben Parkour-Sprünge geübt. Im hinteren Teil der Halle läuft ein Fussballspiel. Daneben spielen ein paar Mädchen mit dem Volleyball. Im MidnightSports Muttenz steht der Sport klar im Vordergrund. Einige Jugendliche «chillen» auf der grossen Matte, plaudern und geniessen das gemütliche Beisammensein. So antwortet Jacqueline (14) auf die Frage, weshalb sie am Samstagabend zum MidnightSports komme, kurz und entschlossen: «Ganz



Yves



einfach, um Freunde zu treffen!» Und Yves (16) fügt hinzu: «Wenn es kalt ist, habe ich einen Ort, um Basketball zu spielen, und es ist eine tolle Atmosphäre hier.»

«MidnightSports Muttenz» ist ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche, getragen und umgesetzt von der Gemeinde Muttenz und der Stiftung IdéeSport. Als sogenannte Juniorcoachs sind Jugendliche aktiv in die Planung und Durchführung der Veranstaltungen eingebunden. Sie werden von IdéeSport aus- und weitergebildet. Dabei erwerben sie Kompetenzen, die ihnen im späteren (Berufs-) Leben zugutekommen. Nach Abschluss der Saison wird ihnen ein Arbeitszeugnis ausgestellt, welches sie bei der Lehrstellensuche ausweisen können.

Von Jugendlichen für Jugendliche

«Ich finde das Konzept toll, dass Jugendliche am Samstagabend einen Ort haben, um ihre Zeit aktiv zu verbringen», sagt Arnes Mulasalihovic (15) zu seinem Engagement. Er und drei bis vier weitere Jugendliche sowie zwei junge Erwachsene (Seniorcoach und Projektleiter) kümmern sich um den reibungslosen Ablauf, schlichten bei Reibereien, führen einen kleinen Kiosk und kontrollieren, wer die Halle betritt. Die Jugendlichen gestalten das Programm nach ihren Bedürfnissen. Mit blauen T-Shirts gekennzeichnet, übernehmen sie mit viel Mut neue Aufgaben, die für sie nicht immer einfach sind. Seit dem Projektstart im Herbst 2007 wurden so in über 194 Veranstaltungen einige Herausforderungen gemeistert und viele Schweissperlen vom Boden gewischt.

Anschluss an die neue Generation

Projektleiter Christian Zumstein ist im Projekt «gross» geworden. Vom Juniorcoach ist er zum Senior-

coach aufgestiegen und leitet das Projekt seit diesem Winter. Er freut sich über die tolle Entwicklung. «Mit Hilfe der neuen Coachs haben wir den Anschluss an die neue Generation gefunden und konnten eine drastische Erhöhung der Besucherzahlen verzeichnen. Und auch viele Mädchen finden den Weg in die Halle», so Zumstein. «Bis zu 54 Jugendliche pro Samstag besuchten diesen Winter das MidnightSports Muttenz - für die Grösse der Sporthalle eine beachtliche Zahl.» Das Wichtigste ist Zumstein aber, dass Jugendliche, die auch kein Geld haben, ihren Samstagabend mit Spiel, Spass und sozialen Kontakten verbringen können, anstatt irgendwo im Dorf «herumzuhängen».

Für die Projektgruppe Isabelle Widmer, Stiftung IdéeSport Franziska Stadelmann-Meyer, Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit



Arnes

«Lebensmittel essen statt wegwerfen»

Ab 1. März 2018 ist im Gemeindehaus eine kleine Ausstellung über die Verschwendung von Lebensmitteln zu sehen. Das Thema stiess bereits am Dorfmarkt im November auf grosses Interesse.

In der Schweiz gehen inzwischen rund ein Drittel aller Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren. Das sind pro Kopf und Tag 320 Gramm, die im Abfall landen. Damit werden nicht nur knappe natürliche Ressourcen wie Ackerland, Wasser und Energie ver-

schwendet, sondern auch viel Geld.

Die Ausstellung erklärt die Gründe und Auswirkungen dieser Entwicklung und zeigt mögliche Schritte auf, mit denen wir diese Verschwendung stoppen

Die Ausstellung «No Food Waste – Lebensmittel essen statt wegwerfen» ist im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 vom 1. bis 19. März 2018 während der regulären Schalteröffnungszeiten zugänglich. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen.

Für 45 Franken einen Tag lang umweltfreundlich unterwegs

Die Tageskarten Gemeinde sind mit einer Auslastung von 97% im vergangenen Jahr bei der Bevölkerung sehr beliebt. Es stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag 10 Tageskarten zur Verfügung, und es lohnt sich auf jeden Fall, im Internet auf www.muttenz.ch nachzuschauen, ob es am gewünschten Reisetag noch freie Karten gibt. Diese können dann gleich online gekauft werden. Die Tageskarte Gemeinde ist übertragbar und gilt in der 2. Klasse auf dem gesamten SBB-Liniennetz. Dazu kommen über 30 städtische ÖV-Betriebe, Postauto, Schifffahrt und diverse Privatbahnen.

Die Tageskarten können auch direkt am Schalter Information im Gemeindehaus gekauft werden. Über Telefon 061 466 62 62 geben wir Ihnen gerne Auskunft über die Verfügbarkeit von Tageskarten zu dem von Ihnen gewünschten Termin.

Tipp: Bei Online-Kauf auf www.muttenz.ch und gleichzeitiger Online-Zahlung mit PostCard oder Kreditkarte schicken wir die Tageskarten noch am selben Tag per A-Post an die angegebene Ad-



Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht die steuerpflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antragsoder Gesuchs-) Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der

AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen können Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

Anmeldung für den Bezug einer AHV-Altersrente

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Altersrente nicht automatisch nach Ihrer Pensionierung erhalten. Für den Bezug der AHV-Rente müssen Sie sich selbstständig anmelden. Damit Sie Ihre Rente rechtzeitig erhalten, ist es empfehlenswert, die Anmeldung drei bis vier Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Die Ausgleichskasse benötigt diese Zeit zur Prüfung des Rentenanspruchs und Berechnung der Rentenhöhe. Das Anmeldeformular und das Merkblatt 3.01 können Sie bei der AHV-Zweigstelle auf der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter Formulare «Anmeldung einer Altersrente» herunterladen.

Bestattungen im Januar/Februar 2018

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bernhard-Eberle Trudi Martha	24.02.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	21.01.2018
Brüderlin Elisabeth	09.10.1931	Bernardastrasse 3, Fislisbach	04.02.2018
Brügger-Meister Marianne	24.04.1927	Oberwilerstrasse 26, Bottmingen	08.02.2018
Dill-Arber Erna	07.01.1929	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	01.02.2018
Frey-Müller Anita Thekla	31.01.1920	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	19.01.2018
Greber-Erni Anna Marie	04.01.1925	Pflegezentrum Feldheim, Reiden	14.02.2018
Hungerbühler-Widmer Fritz	25.07.1926	Donnerbaumstrasse 9	10.02.2018
Jauslin-Christen Heinz Martin	31.05.1931	Gartenstrasse 10	01.02.2018
Klotz-Leupin Flora	19.01.1922	Aufenthalt im APH Eben Ezer, Frenkendorf	07.02.2018
Läderach-Scheidegger	25.02.1920	Aufenthalt im Zentrum Dreilinden,	03.02.2018
Johanna Frida		Oberwil	
Lichtsteiner-Beck Margrith	30.06.1930	Aufenthalt im Zentrum Ergolz, Ormalingen	14.02.2018
Lüthi-Eckl Friedrich	01.06.1928	Tramstrasse 83, APH Zum Park	29.01.2018
Mangold-Albrecht Kurt Alfred	08.11.1941	Eptingerstrasse 30	23.01.2018
Mannhart-Grimmi Heinrich Georg	05.05.1936	Prattelerstrasse 38	10.02.2018
Maurer-Soland Marie	20.08.1925	Tramstrasse 83, APH Zum Park	20.01.2018
Rindisbacher-Modritsch Gertrud	23.06.1934	Bahnhofstrasse 59	29.01.2018
Scheidegger Marcel	01.06.1928	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	23.12.2018
Schläppi-Jäggin Alfred	16.01.1945	Aufenthalt im Wesleyhaus, Basel	01.02.2018
Spänhauer Edith Blanche	02.04.1927	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	11.01.2018
Tschudin-Perrin Jacqueline	15.10.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	09.02.2018
von Däniken Elsbeth	24.02.1937	In der Dorfmatt 3	30.01.2018
Weiss-Möhr Ursula	28.06.1931	Aufenthalt im APH Madle, Pratteln	02.02.2018
Auswärts wurden bestattet:			
Niederberger Christa	13.05.1946	Birsfelderstrasse 17	10.02.2018
Ott Adelheid Margaretha	19.06.1944	Schulstrasse 41	24.01.2018

Öffnungszeiten über Ostern

Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Während der Frühlingsschulferien ist das Jugend- und Kulturhaus regulär offen. Über die Ostertage ist es von Karfreitag, 30. März, bis und mit Ostermontag, 2. April, geschlossen.

Verwaltung und Gemeindewerkhof

Die Verwaltung und der Gemeindewerkhof bleiben geschlossen ab Gründonnerstag, 29. März, bis und mit Ostermontag, 2. April 2018. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro erreichbar unter 079 640 51 59.

Das **Hallenbad** ist am Karfreitag, 30. März, sowie am Ostersonntag und Ostermontag, 1. und 2. April 2018, geschlossen. Am Gründonnerstag, 29. März, ist das Bad geöffnet von 7 bis 18 Uhr und Karsamstag, 31. März, ist das Bad geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 9690: 155 m², Gartenanlage «Breiti»; ME-Parz. M9711: 1/26 ME an Parz. 9677 mit Autoeinstellplatz 113, Rössligasse 21. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber: Lüscher-Tiaden Alexandra Monika, Basel. Kauf. Parz. 9694: 107 m², Garten-

anlage «Breiti»; ME-Parz. M9712: 1/26 ME an Parz. 9677 mit Autoeinstellplatz 114, Rössligasse 21. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sürün Serdar, Reinach BL; Sürün Safak, Reinach BL).

Kauf. Parz. 9696: 153 m², Gartenanlage «Breiti»; ME-Parz. M9715: 1/26 ME an Parz. 9677 mit Autoeinstellplatz 117, Rössligasse 21. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber: Ruppen Tanja, Muttenz.

Kauf. Parz. 9697: 167 m², Garten-

anlage «Breiti»; ME-Parz. M9716: 1/26 ME an Parz. 9677 mit Autoeinstellplatz 118, Rössligasse 21. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Grieder Daniel, Bubendorf; Grieder-Renggli Daniela, Bubendorf).

Muttenz Freitag, 23. Februar 2018 - Nr. 8

Männertreffen

«Echt Mann-Sein echt Mensch-Sein»

Am Freitag, 2. März, um 20 Uhr, findet im Saal des Alters- und Pflegeheims zum Park, Tramstrasse 83, Muttenz, das nächste Männertreffen Muttenz-Prateln statt. «Echt Mann - Was Männer von Jesus lernen können» lautet das Thema des Gastreferenten Christoph Leu aus Lyss BE. Wir alle brauchen Vorbilder. Es gibt kein besseres Vorbild im echt Mensch-Sein - im echt Mann-Sein - als Jesus. Wer war dieser Mann? Die Evangelien im Neuen Testament geben uns darüber glaubwürdig Auskunft. Zusammen mit Christoph Leu werden wir uns anhand von verschiedenen Begebenheiten im Leben von Jesus auf die Suche machen, was es heisst, echt Mann zu sein

Als ehemaliger Leiter einer grossen internationalen Jugendorganisation und heutiger Pastor in einer landeskirchlichen Gemeinschaft in Biel BE bringt unser Referent viel Erfahrung mit.

Die Veranstalter freuen sich auf den Besuch. Männer jeglichen Alters sind herzlich eingeladen.

> Markus Holenstein für das Männertreffen Muttenz-Pratteln

Info-Anlass

Novum Strafjustizzentrum

Die CVP Muttenz lädt ein zur Infoveranstaltung «Was Sie schon immer wissen wollten» zum Thema «Das Strafjustizzentrum in Muttenz - ein Schweizer Novum» mit Angela Weirich, oberste Staatsanwältin des Kantons Basel-Landschaft. Der Anlass findet am Dienstag, 6. März, um 19 Uhr in der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Muttenz, Gründenstrasse 46, 4. Stock Zimmer 404, statt. Das Strafjustizzentrum (SIZ) in Muttenz wurde im Frühling 2014 eröffnet. Es vereint das Strafgericht, das Zwangsmassnahmengericht und das Jugendgericht sowie grosse Teile der Staatsanwaltschaft und ein Gefängnis unter einem Dach, was schweizweit einmalig ist.

Ursprünglich war die Staatsanwaltschaft über 14 Standorte im ganzen Kanton verteilt, mit dem SJZ Muttenz sind es noch drei. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Landschaft verfolgt Straftaten von Erwachsenen ab 18 Jahren. Sie leitet alle Verfahrensschritte, untersucht Straftaten und beantragt die Anordnung von Zwangsmassnahmen wie Untersuchungshaft oder Telefonkontrollen, wenn dies für die Aufklärung notwendig ist. Bei schweren Straftaten erhebt und vertritt sie die Anklage vor Gericht. Sie kann auch Strafverfahren einstellen.

Damit die Staatsanwaltschaft diese wichtige Aufgabe zugunsten der Allgemeinheit erbringen kann, geniesst sie in der Strafverfolgung eine grosse Autonomie. Weder die Kantonsregierung noch der Landrat oder gar einzelne Personen können in Einzelfällen auf die Arbeit der Staatsanwaltschaft Einfluss nehmen. Auf administrativer Ebene ist die Staatsanwaltschaft der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft unterstellt.

Angela Weirich, oberste Staatsanwältin des Kantons Basel-Landschaft, stellt das in Muttenz in Begenommene Strafjustizzentrum, seine Organisation und Besonderheiten vor und steht für Fragen an dieser Veranstaltung gerne zur Verfügung.

Der Infoteil des Anlasses ist öffentlich. Franziska Stadelmann-Meyer, Vorstand CVP

Oldithek

Vorsicht Betrüger! Wie schütze ich mich?

Am Mittwoch, 14, März, findet in der Oldithek von 15 bis 17 Uhr ein Info-Anlass statt. Mitarbeiter der Präventionsstelle der Polizei Basel-Landschaft informieren über das Thema Betrüger. Medienmitteilungen über Enkeltrick, Telefonanrufe durch falsche Polizisten, manipulierter Bancomat, Taschendiebe ... sie alle erschrecken uns! Mitarbeiter der Präventionsstelle der Polizei zeigen in ihrem Referat, wie man vorbeugen und sich schützen kann.

Die Oldithek freut sich auf Ihren Besuch, bittet aber um Anmeldung bis 7. März an Gabriella Bonalumi, Tel. 061 462 01 46, E-Mail: gabriella@bonalumi.ch

Silvia Hunziker für die Oldithek



Was ist in Muttenz los?

Februar

Sa 24. Schlussstraich.

Ab 14 Uhr Beizenbetrieb. 15 Uhr grosser Umzug durch das Dorf, ab 17.30 Uhr Guggenkonzert vor der Kirche und Schnitzelbängg.

So 25. Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.

Di 27. Theater.

Senioren-Theater Riehen «Mit uns uff kai Fall», Lustspiel von Claudia Gysel, 15 bis 16.30 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.

14.30 Uhr, Saal des kath. Pfarreiheims, Tramstrasse 53. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle.

Die Grauen Stare - Singen für Senioren.

15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.



März

«Flow My Tears».

Konzert mit Luca Gotti und Felix Gygli (Gesang) sowie Christoph Kaufmann (Orgel), 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr. Oldithek. St. Jakob-Strasse 8. Di 6. Info-Anlass Strafjustizzentrum. «Was Sie schon immer wissen wollten», Referentin Angela Weirich, 19 Uhr, GIBM, Grün-

denstrasse 46, 4. Stock. «Muttenz isst Musik».

«Eine musikalische Zeitreise», Mittagskonzert, AMS-Lehrperson Martin Oser, Gitarre und Alice Müller (Blockflöten). Eintritt frei und anschliessend Mittagspasta, 12.20 bis 12.45 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55.

Spielen, Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Kinderkleiderbörse.

Verkauf 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Annahme 7. März, 14 bis 17.30 Uhr.

Unterhaltung.

Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 14. «Vorsicht Betrüger! Wie schütze ich mich?»

Info-Anlass, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8, Anmeldung: gabrielle@bonalumi. ch oder 061 462 01 46.

Konzert Pourchœur.

Nordische Chormusik, jugendliche Kammerchor, Leitung Marco Beltrani und Samuel Strub, 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Do 15. AMS-Theaterkurs.

«Die Physiker», 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Fr 16. Info-Anlass Entflechtung Rasel-Muttenz

Roman Marti, SBB Kommunikationsberater, 19 bis 20 Uhr, Aula Schulhaus Gründen Gartenstrasse 60.

AMS-Theaterkurs.

«Die Physiker», 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 17. Spaghetti-Essen.

Für Hilfe in Haiti. 11.30 bis 13.30 Uhr ref. Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

AMS-Theaterkurs.

«Die Physiker», 20 Uhr,

Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mo 19. AMS-Frühlingskonzert.

Es spielen SchülerInnen derMusikschule, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Di 20. Konzert.

Dreiland-Nostalgie-Ensemble, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Gemeindeversammlung. 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Mi 21. Sturzprophylaxe. Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle

ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8. Sa 24. TTC Rio-Star Muttenz. NLA Herren gegen CTT ZZ-

Lancy, 13 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Musikalische Abendfeier. Kantorei St. Arbogast, 18 Uhr, katholische Kirche.

So 25. Museumssonntag

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstr. 15.

Musikalische Abendfeier.

Kantorei St. Arbogast, 19 Uhr, katholische Kirche.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Pratteln



Wild-fröhlicher Tanz im Nieselregen eröffnet die Fasnacht



Am Samstag zogen der Butz und seine Gesellen durch die Prattler Strassen und heischten Eier. Wein und Geld.

Von Boris Burkhardt

Immer wieder halten Autofahrer an und reichen ein paar Franken aus dem Fenster, wenn der Butz und seine Gesellen durch die Prattler Strassen ziehen. Auch Passanten, meist ältere Damen, grüssen erfreut und greifen ins Portemonnaie. Der Tännlimaa, das Symbol für den Frühling, der Schnägglimaa als Symbol für den Sommer und die Gemütlichkeit, der Chärtlimaa mit dem Januskopf als Symbol für den Jahreswechsel und den Blick in die ungewisse Zukunft kündigen den Prattlern den Beginn der Fasnacht an, begleitet vom Tell, dem Eierwybli, Dr. Eisenbart, dem Küefer sowie dem Fuerma mit seinen zwei Rössli, die eigentlich den Wagen ziehen sollten und in unbeobachteten Momenten immer wieder lustig davongaloppieren.

Eine lustige Truppe, die kurz zuvor um 11 Uhr auf dem Schmittiplatz vor etwa 150 Zuschauern trotz starken Nieselregens einen wild-fröhlichen Tanz aufführt und danach die Sammelbüchsen schüttelnd durch die Reihen der Kinder und Erwachsenen geht. Dazu bläst die Alte Garde der Hornbuebe monotone Rhythmen, die dem Tanz einen Hauch von Ekstase verleihen. Der namensgebende Butz, dargestellt von Lorenz Fluck, gekleidet in ein Winzerhemd und geschmückt mit Reblaub, hält sich vornehm zurück beim närrischen Treiben der anderen Figuren. Ihn gibt es überhaupt erst seit vergangenem Jahr als lebendige Figur: Davor wurde er nur als weissgekleidete Puppe auf dem Wagen mitgeführt.

Der Butz ist ein Brauch, der in den vergangenen drei Jahrhunderten der Prattler Geschichte immer wieder auferstanden ist, zuletzt durch die Initiative Madlena Amsler. Fluck und sie betonen beide, dass der Brauch sich ständig entwickle: So sei der heute lebensfrohe Butz in Anlehnung an



Der Butz zieht durchs Dorf.



Tell und Eierwybli.



Immer wieder gaben Passanten dem Butz gerne etwas ins Kässli.



Der Tanz des Butzes, im Vordergrund (v.l.) Tännlimaa, Chärtlimaa und Schnägglimaa.



Die Hornbuebe sind heute fester Bestandteil des



Vorsicht! Dr. Eisenbart bietet ein sehr zweifelhaftes Wundermittel an :-).

den griechisch-römischen Gott des Weines Bacchus noch bis 2016 die weissgekleidete Mahnung an Vergänglichkeit und Sterblichkeit ge-

wesen. Über die Verwendung des gesammelten Geldes wird jedes Jahr neu entschieden. 2017 wurde beispielsweise ein neuer Tisch auf dem Waldrastplatz finanziert.

Infos zu den Butz-Figuren und zum Anlass findet man unter www. vv-pratteln.ch/butz

37 Pratteln Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Fasnacht

Ein bunter Strauss an Sujets und

Trotz Wolken: Der Prattler Umzug leuchtete am vergangenen Sonntag mit vielem Räppli und vielfältigen Sujets.

Von Boris Burkhardt

Das Jubiläum der 50. Ausgabe der Prattler Fasnacht ist erst drei Jahre her; und schon wieder gab es am Umzug 2018 einiges zu jubilieren: Die Dorfplatzrueche (30 Jahre), Wild-Waggis, Voyeure (20 Jahre), Soggeschlysser (15 Jahre), Barbare und Luuszipfel-Waggis (5 Jahre) feiern Jubiläum. Wie auch viele Vereine, sodass dann eben auch das Sujet der Fasnacht 2018 «Prattele im Jubiläumsfieber» heisst. Über 500 Aktive aus Pratteln, Kaiseraugst, Giebenach und Muttenz drehten am vergangenen Sonntag in 46 Formationen zwei oder drei Runden zwischen Schmittiplatz und Schloss, begeistert begrüsst von vielen Zuschauern, darunter viele schön verkleidete Kinder.

Ein grosses Jubiläum gab es im vergangenen Jahr zu feiern, nämlich das Hundertjährige des Verschönerungsvereins – diese Feier wurde gleich fünfmal als Sujet genommen, mit Verweis mal auf die Schnitzeljagd, mal auf die neue Waldgrillstelle. Auch die gehäuften Unfälle beim Chemiekonzern CABB waren Thema: Die Horngruppe Hagebächli fuhr auf einem umgestürzten Fa-

brikschlot durch den Umzug, während die Schottedichter einen ganzen Firmentrakt samt qualmender Giftfässer nachgebaut hatten.

Weitere
Themen waren
das neue CoopSchoggihüsli, das vor
allem Kindergruppierungen wie die Hintererli-Chaote gerne
ausspielten, und der späte Frost im
vergangenen Frühjahr, der die Ernte
von Kirschen, Weintrauben und anderen Früchten grösstenteils vernichtete: Hier taten sich die Schoreniggeli
durch ausserordentlich schöne Kostüme hervor, die wie Eisköniginnen

Unter bilder-film.ch sowie prattele.ch finden Sie viele weitere Fotos. Auf der Piste war auch Kurt Suter, sein Video unter pratteln.net.



anmutende gefrorene Kirschen darstellten.

Grabeskreuze auf die verstorbene Fasnacht und Nachrufe auf den Fasnachtszyschtig scheinen doch etwas zu dick aufgetragen, wenn es bei der Thematik nur um die Alte Dorfturnhalle geht, die 2017 kein Teil der Fasnachtszyschtigsprogramm sein konnte. Insgesamt machten vier Sujets zu diesem Thema aber deutlich, wie sensibel die Prattler Fasnächtler ihre Traditionen pflegen und aufrechterhalten wollen.

Einen Gag des Umzugs bekamen übrigens nur die Damen und Herren des Fasnachtskomitees vor dem

Schloss mit – was nicht weiter schlimm war, weil auch nur sie ihn verstanden: Die

Gaudi-Clique, eine der Gründerinnen der Prattler Fasnacht, begrüsste ihr bisheriges Mitglied Peter Lüdin, der nun Obmann des Fasnachtskomitee ist, nämlich scherzhaft mit dem Transparent «Merci, Komitee! Dä wurd nit jede ne!»



Die Nacht-

gingen dieses Jahr in Schwarz.

falter-Schränzer

Foto Boris Burkhardt

Der umgestürzte Fabrikschlot war für die Horngruppe Hagebächli Symbol für die letztjährigen Probleme beim Chemiekonzern CABB. Foto Boris Burkhardt



Die Schottedichter hatten eine ganze Fabrikeinheit der CABB samt Mannschaftskantine nachgebaut.

Pratteln Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8







J352R



ENTSORGUNGSCENTER

- **HORNUSSEN**
- RHEINFELDEN

- Langenhagstrasse 50 Industrie-Ost Oberwilerstrasse 48

Gratis-Nr: 0800 13 14 14 Samstag offen



Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

> Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08

Annahmeschluss Text

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr



Mehr als nur ein Ort zum Lernen



SCHNUPPERANGEBOT! **ERSTE LEKTION GRATIS**

IN DEUTSCH **UND ENGLISCH**









ANMELDUNG:

ARCADIA Bildungscampus AG Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz T +41 61 269 41 41

E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

www.prattleranzeiger.ch





CHECK-UP DAY

Mittwoch, 28.02.2018 15.00 - 20.00h im Höferlin Institut

Wir laden Sie und Ihre Freunde zu unserem Check-up Day ein!

Interessieren Sie sich für Ihre Gesundheitswerte?

Lernen Sie uns kennen und wir messen für Sie Körperfettanteil, Muskelmasse und strahlenfrei die Wirbelsäule.

> Wir beraten Sie anschliessend bei einer kleinen Erfrischung. Melden Sie sich an, die Platzzahl ist begrenzt:

Höferlin Institut | Bahnhofplatz 1 | 4133 Pratteln | Tel. 061 823 78 78 pratteln@hoeferlin-institut.ch | www.hoeferlin-institut.ch

Metzgerei

Wir veredeln unser Fleisch nach den alten Metzgerregeln

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch



Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen **079 422 57 57** www.heinztroeschag.ch

CH-Sammler sucht Autos – Porsche. Mercedes. BMW. Alfa usw.

Seriöse Abwicklung. Zahle bar. 079 356 54 06

Pratteln Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Kinderwoche

Verkleiden, Malen, Fotografieren



Die Kinder verkleidet als Schafe.

In der ersten Fasnachtswoche fand im reformierten Kirchgemeindehaus ein Tageslager statt. Rund 20 Kinder spielten jeden Tag biblische Persönlichkeiten wie beispielsweise den reichen Laban, der seinen Neffen um den rechten Lohn prellt, die streitenden Zwillingsbrüder Jakob und Esau, die rivalisierenden Schwestern Lea und Rahel oder auch das Ehepaar Isaak und Rebekka, die ihre Söhne gegeneinander ausgespielt haben. Situatio-

nen, die es auch heute noch zur Genüge gibt.

In der Kinderwoche ging es jedoch bedeutend freundschaftlicher und friedlicher zu, so als ob alles liebe Unschuldslämmer wären. Am Morgen wurde jeweils die Geschichte erzählt und dazu Lieder gesungen. Danach ging es ans Verkleiden, Bilder malen und Fotografieren. Es entstanden die reinsten Kunstwerke. Täglich wurde die Powerpointpräsentation länger, bis die ganze Geschichte innert drei Vormittagen im Kasten war. Am Freitag folgte dann das grosse Finale, zu dem Eltern, Freunde und Verwandte eingeladen wurden. Die Kinder bereiteten einen wunderschönen Apéro vor. Bei der Präsentation sangen sie kräftig zu den Bildern. Alle sind sich einig – so eine Woche soll wieder stattfinden.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Polizei

Kollision beim Linksabbiegen

PA. In der Salinenstrasse, im Bereiche der Auffahrt auf die A2 Richtung Basel, ereignete sich am Donnerstagabend, 15. Februar, kurz nach 21.30 Uhr, eine Kollision zwischen zwei Personenwagen. Personen wurden dabei keine verletzt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft beabsichtigte eine Autofahrerin, aus Pratteln kommend, via Salinenstrasse auf die A2 Richtung Basel aufzufahren. Dabei kollidierte ein Personenwagenlenker, welcher zur selben Zeit auf der Salinenstrasse Richtung Pratteln fuhr, frontal/seitlich mit dem abbiegenden Personenwagen. Bei der Kollision entstand erheblicher Sachschaden. Die involvierten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Die Polizei sucht zwecks Klärung des Unfallherganges Zeugen. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

www.prattleranzeiger.ch

Fastenzeit

Christliche Meditation

«In der Ruhe liegt die Kraft» besagt ein altes Sprichwort. Ein Weg, der bei der Suche nach innerem Frieden, Gelassenheit und Ruhe hilft, ist das Meditieren, welches sich immer grösserer Beliebtheit erfreut.

Die reformierte und die katholische Kirche laden darum ein, in der Fastenzeit 2018 gemeinsam Freiräume, Stille, Ruhepole im Alltag zu schaffen und aus diesen neue Kraft zu schöpfen. Die Meditationen finden wöchentlich in der Gruppe statt, und dauern rund 60 Minuten. Sie beinhalten einfache Körperübungen, kurze Impulse und viel Stille. Ein Meditationsmäppchen hilft ausserdem bei der

täglichen Einzelmeditation zu Hause, die rund 15 bis 30 Minuten dauert.

Die Meditationen finden im Chor der reformierten Kirche Pratteln statt, jeweils um 19 Uhr. Es gibt am Mittwoch, 28. Februar, ein Schnuppertreffen, damit sich Interessierte ein Bild machen können. Die Kurse sind dann jeweils mittwochs (7. / 14. / 21. & 28. März). Mitbringen soll man bequeme Kleidung und falls vorhanden eine Yogamatte, Meditationskissen, Gebetsschemel oder ähnliches. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Jenny May Jenni, ref. Pfarrerin und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 23. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle.

Di, 27. Februar, 14 h: Romana, Seniorennachmittag.

Mi, 28. Februar, 19 h: ref. Kirche, Christliche Meditation in der Fastenzeit.

Fr, 2. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

19 h: Kirchgemeindehaus, Ökum. Weltgebetstag 2018 aus Surinam, Pfarrerin Clara Moser.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, reformierte Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8–12 Jahren, kath. Pfarreisaal. (ausser Ferien)

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 24. Februar, 18 h: Eucharistiefeier, Romana 30.er Georg Moritz-Plattner **So, 25. Februar,** 10 h:

Eucharistiefeier, Kirche, 30.er Anna Füglistaler-Klettner

JZ: Elisa Maria Suter-Lustenberger, Ida Bissegger

11.15 h Santa Messa, Kirche

Mi, 28. Februar, 9 h:

Kommunionfeier, Romana 14 h: Zämme si und spiile, Romana 17.30 h: Rosenkranz, Kirche

18.30 h: Via Crucis, Kirche **Do, 1. März,** 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 24. Februar, 17 h: ref. Kirche, Rägebogefiir, Pfarrerin Jenny May Jenni, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

So, 25. Februar, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, anschl. Kirchenkaffee, Kollekte: Stiftung.

Mi, 28. Februar, 19.30 h: Lesekreis, Hauptstrasse 60, Pratteln, Pfarrerin Clara Moser.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 25. Februar, 10 h: Kreativer Familien-Gottesdienst mit Béa Tschopp.

Do, 1. März, 20 h: Gebet.

*ausser während der Schulferien

reinhardt

Dominik Heitz



Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

STADTJÄGER

Dominik Heitz Stadtjäger Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten 176 Seiten, kartoniert CHF 19.80 ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- 1. Elena Ferrante
- [1] Die Geschichte des verlorenen Kindes Roman | Suhrkamp Verlag
- 2. Arno Camenisch
- [5] Der letzte Schnee Roman | Engeler Verlag



- 3. Pedro Lenz
- [-] Die schöne Fanny Roman |
- 4. Bernhard Schlink
- [-] Olga Roman | Diogenes Verlag
- 5. Haruki Murakami
- [4] Die Ermordung des Commendatore - Band 1 Roman | DuMont Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel
- [-] Wimmelbuch Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- 2. Yuval Noah Harari
- [2] Ein kurze Geschichte der Menschheit Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- 3. Wolfram Meister (Hrsg.)
- [-] Basel geht aus! 2018 Restaurantführer | Gourmedia
- 4. Navid Kermani
- Entlang den Gräben Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan Politik | C.H. Beck Verlag



- 5. Christoph Goichon, [-] Caspar Jenny
 - Basler Trouvaillen Stadtführer | IL Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Patricia Kopatchinskaja,
- [2] Polina Leschenko Deux Klassik | Alpha Classic
- 2. Neujahrskonzert 2018
- Wiener Philharmoniker, Riccardo Muti Klassik | Sony
- 3. The Moody Blues
- [3] The Very Best Of Rock | Universal
- 4. Van Morrison
- [-] Versatile Blues | Universal



- 5. Till Brönner & [5] Dieter Ilg
- Nightf<u>all</u> Jazz | Sony

Top 5

- 1. Victoria und Abdul
- [1] Judi Dench, Ali Fazal Spielfilm | Universal



- 2. Kedi Von Katzen
- [-] und Menschen Ceyda Torun Dokumentarfilm | Rainbow Video
- 3. Die Erbschaft Staffel 2
- [-] Trine Dyrholm, Marie Bach Hansen Serie | Rainbow Video
- 4. Rudolf
- [4] der schwarze Kater Zeichentrickfilm | Impuls
- 5. Unerhört Jenisch
- [-] Stephan Eicher Musikdokumentation | Frenetic

Bücher | Musik | Tickets Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner Ihr Kulturhaus in Basel

Wenn unnötige technische Fehler zum Verhängnis werden

Der TV Pratteln NS verliert auch gegen Wacker Thun 2 (30:31) und wartet weiter auf den ersten Sieg in diesem Jahr.

PA. Spiele vor der Fasnacht sind traditionsgemäss nicht die Stärke des TV Pratteln NS. Dass sie am Freitag letzter Woche beim kapitalen Heimspiel gegen die zweite Mannschaft von Wacker Thun, die das Tabellenende ziert, mental nicht bei der Sache war, kann man der Equipe von Mark Kuppelwieser nicht vorwerfen. «Wir müssen unbedingt den ersten Sieg holen - ohne Wenn und Aber», hatte Spielmacher Mario Metzger im Vorfeld gefordert.

Mehr Thuner Würfe

Der Auftakt gelang: Michael Hutter erzielte in der 3. Minute das 1:0 - doch eine Prattler Führung sollte in der Folge nur selten auf der Anzeigetafel im Kuspo aufleuchten. Denn fortan entwickelte sich eine Partie, in der die Offensivreihen dominierten. Die Abwehrreihen und Torhüter hatten wenig Spass am Geschehen. Bei den Gästen wusste vor allem Steven Forrer zu glänzen (zwölf Tore aus 13 Versuchen), doch auch bei den meisten Prattlern stimmte die Tore-Würfe-Ratio.



Lucien Baer und der TV Pratteln NS mussten eine weitere bittere Niederlage einstecken.

Dass sich am Ende die Berner Oberländer durchsetzten, hat einen einfachen Grund: Sie warfen häufiger aufs gegnerische Tor (47) als die Prattler (39). Und dass diese Statistik für die Gäste sprach, lag an den unnötigen technischen Fehlern, die sich die Einheimischen im Verlauf der ersten Halbzeit leisteten. Diese Ballverluste ermöglichten es den Thunern, nach 30 Minuten fünf Treffer in Front zu liegen (16:11).

Starke Prattler Phase

Nach dem Seitenwechsel versuchte die NS alles, um dem Match eine Wende zu geben. Zunächst ohne Erfolg, denn Wacker hielt den Vorsprung relativ konstant

und baute ihn gar kurz aus (21:15, 39.). Dann aber folgte eine Phase, in der das Heimteam wie aus einem Guss spielte: Vorne ging fast jeder Ball rein und hinten brachte Florian Aerni, der den glücklosen Patrick Rätz (keine Parade!) ersetzt hatte, zumindest vereinzelt seine Hände zwischen Spielgerät und Torlinie.

Doch kaum war man wieder auf Augenhöhe und lag sogar zweimal kurz in Führung (26:25, 52.), leisteten sich die Prattler wieder ein paar Ballverluste – zwar nur drei zwischen der 54. und 56. Minute, doch diese reichten den Thunern, um die Partie nochmals zu drehen und mit 31:30 zu gewinnen.

Mit nur zwei Punkten aus sechs Spielen in der Abstiegsrunde belegt der TV Pratteln NS nun den vorletzten Rang. Der Siegeszwang wird von Match zu Match grösser, wenn man die Relegation in die 2. Liga vermeiden will. Morgen Samstag, 24. Februar, gastiert der West HBC um 15 Uhr. Im Duell gegen den Tabellendritten sind bei Spielern und Zuschauern starke Nerven gefordert.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 24. Februar

- 14 Uhr: ATV/KV Basel Herren 2. Liga (Sandgruben)
- 15 Uhr: Herren 1. Liga West HBC (Kuspo)
- 16 Uhr: SG Visp-Visperterminen Junioren U15 Inter (BSO Sand)

Telegramm

TV Pratteln NS - Wacker Thun 2 30:31 (11:16)

Kuspo. - 50 Zuschauer. - SR Burchardi, Kunze. - Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln und Thun.

Pratteln: Rätz, Aerni; Baer (1), Bill (2), Burgherr (1), Dietwiler (5), Esparza (2), Hofer (6/4), Hutter (1), Kaufmann (3), Mesmer (3), Metzger (1), Oliver, Vögtlin (5).

Bemerkungen: Pratteln ohne Bachmann, Blumer, Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher, Trueb und Weisskopf (alle verletzt oder abwesend).

--- Promotion -----

Gächter's Gesundheitsnews

Die Zeit wird knapp, der Druck steigt



Ein Termin jagt den nächsten, dazwischen warten E-Mails und Telefonate. Je mehr der Stress wächst, desto wichtiger werden Entspannungspausen und erholsamer Schlaf.

Mehr als ein Drittel aller Berufstätigen fühlt sich gestresst. An erster Stelle der Auslöser steht Termindruck, gleich dahinter folgen die ständige Erreichbarkeit über das Handy und die Fülle an Informationen, die täglich auf uns einflutet. Stressfaktoren lauern aber auch abseits vom Beruf: Schulden, Partnerschaftsstreit, Lärm, soziale Isolation, Prüfungen, Erziehungsprobleme oder Mobbing in der Schule. Sie bewirken, dass sich Menschen innerlich angespannt, überlastet, matt oder niedergeschlagen fühlen.

Wer Stress locker wegstecken will, sollte nicht nur lernen, mit ihm umzugehen, sondern auch gesund und fit zu sein. Doch Stress und Unruhe stören oft den Schlaf und somit droht Müdigkeit statt morgendlicher Frische. Wer aktiv entspannen will, muss zur Ruhe kommen. Denn Druck kann auf Dauer ausser Schlafstörungen und Erschöpfung noch andere, ernste Krankheiten nach sich ziehen.

Entspannen Sie sich!

Im Grunde bedeutet Entspannen loszulassen, zur Ruhe zu kommen, körperlichen und seelischen Stress abzuhauen. Nehmen Sie ein berühigendes Lavendel- oder Passionsblumenbad, machen Sie Entspannungsübungen, gehen Sie an die frische Luft und bewegen Sie sich. Tun Sie, was Ihnen Spass macht - was Ihnen Genuss, Freude und Entspannung beschert. Eine weitere Möglichkeit bieten Nerven- und Beruhigungstees oder Entspannungsdragees. Die darin enthaltenen Pflanzen Hopfen, Orangenblüten, Melisse, Baldrian, Lavendel, Passionsblume und Pestwurz wirken

gegen die Nervosität, die innere Unruhe und Spannungszustände. Auch Vitango, ein Präparat aus Rosenwurz-Trockenextrakt, hilft bei Müdigkeit, Erschöpfung, Reizbarkeit und Anspannung infolge von Stress und Überarbeitung.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie persönlich und kompetent!

Ihr Team der Toppharm Apotheke Gächter.



Migros Pratteln Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln Telefon o61 826 91 oo Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln

Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax o61 823 o1 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2018

Einladung zum Hörfenster

Am Donnerstag, 8. März, präsentieren um 18.30 Uhr in der Galerie Collection Beyeler Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Fabian Maier (Drumset), Oliver Pellet (E-Gitarre) und Rolf Meyer (Saxofon) ein abwechslungsreiches Programm mit Coversongs, Eigenkompositionen und Jazzstandards.

Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12, 4133 Pratteln Tel. 061 825 22 48 Mail: info@musikschule-pratteln.ch www.kms-pratteln.ch



Baugesuche

- Stebler AG Architekturbüro, Klingentalgraben 17, 4005 Basel, betr. Fluchttreppe, Parz. 998, Hardstrasse 57, Pratteln.
- Werner Sutter & Co. AG, Lutzertstrasse 33, 4132 Muttenz, betr. Wohn- und Geschäftshaus/ Autoeinstellhalle, Parz. 4042, Bahnhofstrasse, Pratteln.
- Logis Suisse AG, Haselstrasse 16, 5401 Baden, betr. Zweckänderung: alt Büro in neu Schule, Parz. 823, Gallenweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 5. März 2018 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3695: 481 m² mit Gebäude, Schauenburgerstrasse 79, Gartenanlage «Im Tal». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Bolliger-Schneider Peter, Erben (Bolliger-Schneider Ruth Beatrice, Pratteln; Bolliger Janine, Uitikon; Bolliger Martin, Zunzgen), Eigentum seit 28.5.1997. Erwerber zu je ½: D'Alauro Sarah Christina Isabel, Muttenz; Kistler Marcel Eric, Muttenz.

Schenkung. Parz. 3012: 292 m², Reben «Steimeren»; Parz. 3029: 878 m², Reben «Steimeren». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lappin-Smith Franziska Magdalena, GB-London; Pfirter Claudia, Rothenfluh), Eigentum seit 9. 12. 2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lappin-Smith Franziska Magdalena, GB-London; Pfirter Claudia, Rothenfluh).

Erbteilung. Parz. 1971: 499 m²

Gartenanlage «Zweien», hiervon int. GE-Anteil; Parz. 3144: 664 m² Reben «Schwobenacker», hiervon int. GE Anteil; Parz. 3152: 1092 m² Reben «Schwobenacker», hiervon int. GE Anteil; StWE-Parz. S5067: 85/1000 ME an Parz. 5051 mit Sonderrecht Nr. 13 an der 4½-Zimmerwohnung Nr. 223 im AG Nord rechts, mit Keller Nr. 223 im KG und Bastelraum Nr. 223 im KG, laut Vertrag und Plan, Obermatt, Ver-

einshausstrasse, hiervon int. GE-Anteil. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Pfirter Felix Franz, Erben (Pfirter-Lindemann Katharina Constanze Ursula, Pratteln; Pfirter Dominique Antonia, Basel; Pfirter Viviane Karine, Basel), Eigentum seit 8.11.2017. Erwerber zu GE: fortg. Erbengemeinschaft Pfirter Felix Franz, Erben (Pfirter Dominique Antonia, Basel; Pfirter Viviane Karine, Basel).

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. März

Allservice/Infoschalter

Montag 9-12 Uhr 13.30-17 Uhr
Dienstag 9-12 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch 9-12 Uhr 13.30-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr 13.30-17 Uhr
Freitag 9-14 Uhr durchgehend geöffnet
oder nach Vereinbarung

Sozialdienst

Montag 9–12 Uhr 13.30–17 Uhr Dienstag 9–12 Uhr geschlossen Mittwoch 9–12 Uhr geschlossen Donnerstag 9–12 Uhr geschlossen Freitag 9–14 Uhr durchgehend geöffnet oder nach Vereinbarung

Telefonzentrale

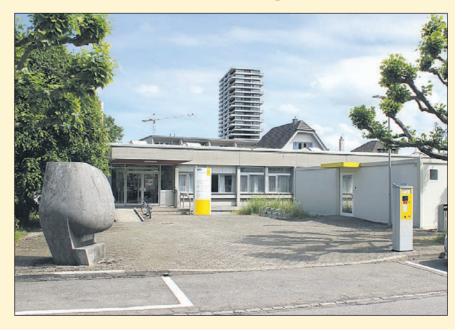
 Montag
 8.30-12 Uhr
 13.30-17 Uhr

 Dienstag
 8.30-12 Uhr
 13.30-17 Uhr

 Mittwoch
 8.30-12 Uhr
 13.30-18 Uhr

 Donnerstag
 8.30-12 Uhr
 13.30-17 Uhr

 Freitag
 8.30-15 Uhr durchgehend geöffnet



Pratteln Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Fackelumzug

Füüraazünde auf dem Mayenfels

Es war heiss auf dem Mayenfels und wie immer auch spektakulär.

ph. Am vergangenen Samstag waren wiederum zahlreiche Füürbiiger und Zuschauer auf dem Mayenfels. Pünktlich um 19 Uhr wurde der Haufen mit Fackeln in Brand gesetzt. Und wie es Tradition ist, startete anschliessend der Fackelumzug ins Dorf, wo auch der Schneemann angezündet wurde. Das sah alles spektakulär gut aus, wie die Impressionen von Markus Portmann zeigen, und hat allen auch viel Spass gemacht.

Der nächste Termin: Morgen Samstag, 24. Februar, ist um 13 Uhr Platzufruume auf dem Mayenfels.













Was ist in Pratteln los?

Februar

Sa 24. Uffruume Fasnachtfüür.

Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.

Cheerus

20 Uhr, Kuspo Musikgesellschaft.

So 25. Flohmarkt.

Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.

März

Sa 3. Frühlingsfest und Tag der offenen Tür.

11.30 bis 17 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse,

So 4. Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Alder-Bahn.

Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Frühlingskonzert.

Trachtengruppe Pratteln, Beginn um 17 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.

Mo 5. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Fr 9. Freitagskino mit Imbiss.

18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Satire «Willkommen bei den Hartmanns» Europäischer Filmpreis 2017, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.

So 11. Familienbrunch.

10 bis 14 Uhr, Vereinshausstrasse 9, Anmeldung bis
7. März: Saskia Hildebrandt
076 509 81 37, Ruth Sinning
076 748 58 66, B-Ängeli-Treff
und Verein FBZ Familien- und
Begegnungszentrum.

Mi 14. BG-Versammlung.

19.30 Uhr, Alte Dofturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln. Ab 18.30 Uhr liegen Pläne im Bürgerhaus (Hauptstrasse 29) auf und Fragen werden beantwor-

Do 15. Senioren-Wandergruppe.

9 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, vom Diegtertal ins Homburgertal, Details unter www.pswandern.ch

Eintritt in den Kindergarten. Infoabend, 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulleitung

Primarstufe.

Sa 17. Waldputzete.

Bürgergemeinde Pratteln.

So 18. Orchesterkonzert.

17 Uhr, ref. Kirche, mit verschiedenen Solisten, Kultur Pratteln.

Mi 28. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

April

Sa 7. Andampfen.

Erster öffentlicher Fahrtag des Ysebähnli am Rhy. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. 11 bis 18 Uhr.

So 8. Alder-Bahn.

Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Sa 21. Veloputztag & Wildpflanzenmarkt.

Von 9 bis 15 Uhr, Schmittiplatz.

Sa 28. Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

40 Freitag, 23. Februar 2018 – Nr. 8

Nachrichten

Kein Fernbus-Halt in Pratteln oder Muttenz

ph. Der Bus-Anbieter Domo Swiss Express hat diese Woche die Konzession für seine Fernbus-Linien erhalten. Unter anderem sind dies Basel Flughafen-Lugano sowie Basel Flughafen-Zürich Flughafen. Einen Halt in Pratteln oder Muttenz gibt es auf keiner der beiden Linien. Zwischen Basel Flughafen und Lugano ist jedoch eine Haltestelle in Füllinsdorf vorgesehen.

Die Haltestellen bei uns in der Region sind nach Auskunft von Domo Swiss Express am Car Terminal des Flughafens, auf der Schweizer Seite. Die Haltestelle in Basel ist bei der Meret-Oppenheim-Strasse (Gundeli-Seite des Bahnofs SBB) vorgesehen, wo auch andere Busse halten.

Domo Swiss Express will sein Liniennetz ab Ende März in Betrieb nehmen.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 978 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion) Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

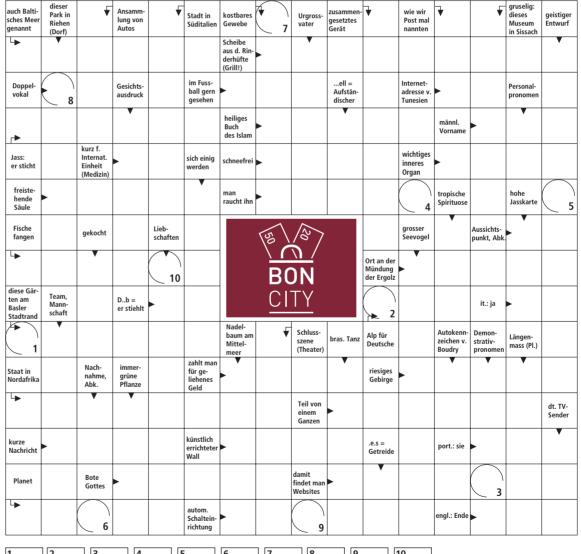
LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, 4055 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 27. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!